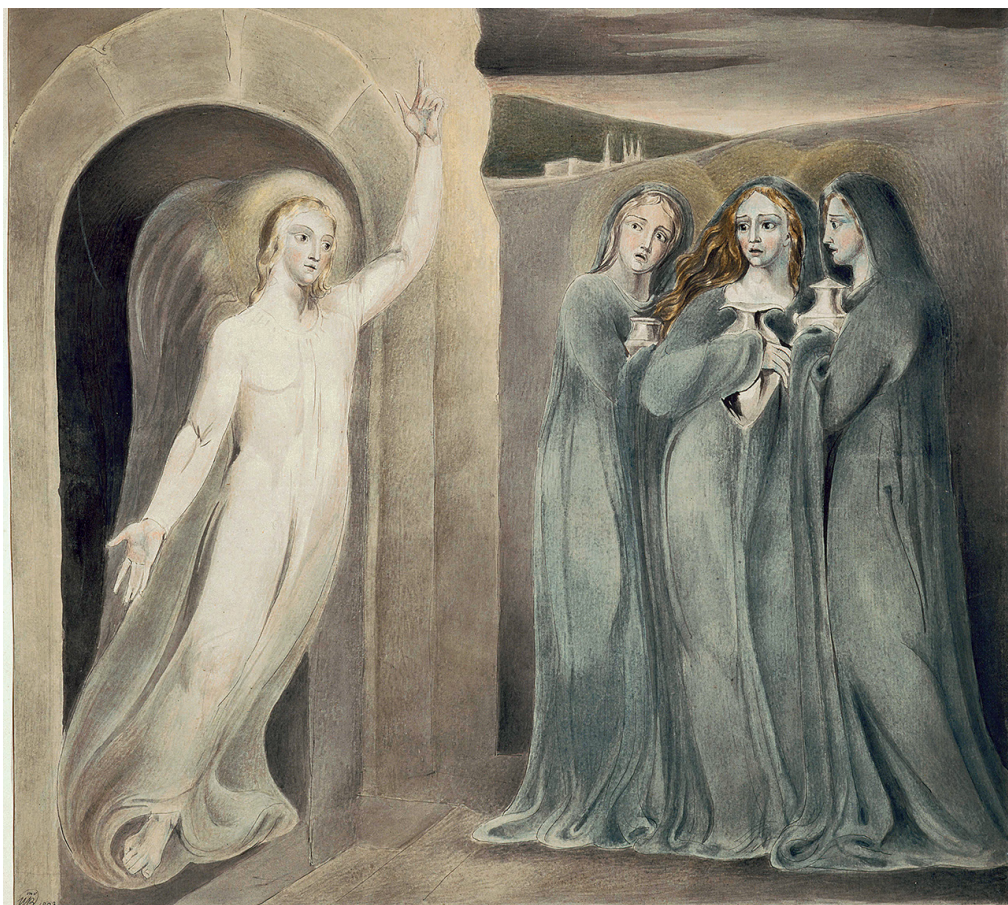


KIRCHE *heute*

Das Unglaubliche erwarten



The William Blake Archive

Die drei Marien am Grab: Ein Werk des englischen Malers und Dichters William Blake (1757–1827), im Fitzwilliam Museum, Cambridge.

Ereignisse, die über unser Leben zu entscheiden scheinen, können handlungsunfähig machen. Unheilbare Krankheiten und zerrüttete Beziehungen, Erfahrungen von Machtlosigkeit, Gefühle des Ausgeliefertseins – Ohn-

macht herrscht. Mit dem Gefühl, alles habe keinen Sinn mehr, versuchen wir dann irgendwie zu überleben. Es sei denn, wir finden den Mut und die Kraft, dennoch zu leben im Vertrauen auf etwas, das uns und die Welt

trägt. Den Faden halten, auch wenn wir ihn nicht zwischen unseren Fingern spüren, zu einer göttlichen Kraft, die auch in ausweglosen Situationen unseres Daseins eine Perspektive entstehen lässt.

Die Frauen, die am Ostermorgen mit Salböl zum Grab aufbrechen, versuchen, was für sie in bitterer Trauer und Enttäuschung möglich ist. Sie tun das noch Mögliche, um mit dem Entsetzlichen umzugehen. Der, dem sie vertraut haben, wurde hingerichtet. Der ihre Hoffnung auf Gott geweckt und genährt hat, wurde als Verbrecher ans Kreuz gehängt. Freunde und Freundinnen haben ihm eine letzte Ruhestätte gegeben. Einen letzten Liebesdienst wollen sie ihm nun erweisen und seinen geschändeten Körper salben. Doch dieser ist nicht zu finden und leuchtende Gestalten berichten, dass hier kein Toter mehr liegt, sondern dass das Unglaubliche geschehen ist: «Er ist auferstanden.»

Aufbrechen zum Grab ist genährt von der Überzeugung und dem Glauben, dass es gut ist, das Mögliche zu tun. Wenn die Meere ansteigen durch unsere Lebensweise, und Menschen aus verödeten Landstrichen fliehen, können wir die Schultern hängen lassen und bedauern. Oder wir wagen heute und jeden Tag Zeit den «Aufbruch in eine bessere Welt»! Kinder und Jugendliche gehen auf die Strasse, weil sie daran glauben, dass nicht alles verloren ist. Sie ist sicher nicht ohne unsere Entschiedenheit zu retten, unsere Welt. Es hat Sinn, in der Sorge um das Leben zu tun, was möglich ist, da, wo wir stehen. Wir sind aufgefordert, auch heute sichtbar an Ostern zu glauben und aufzustehen!

Marie-Theres Beeler,
Klinik- und Spitalseelsorgerin, Liestal

17/18 2019

Impuls von Mathias Jäggi:	
Aus dem Hamsterrad ausbrechen	3
Pastoralraum Olten:	
Gedanken zu Ostern	4
Aus den Pfarreien	5–18
1000 Jahre Basler Münster:	
Jubiläumsauftakt mit Maria	19

Begegnung mit dem Teufel

Jeden Tag starben Tausende, abgeschlachtet mit Macheten, verbrannt in Gebäuden, auch in Kirchen. Vor 25 Jahren spielte sich in Ruanda



eine gigantische Tragödie ab, die innert 100 Tagen rund 800 000 Opfer forderte. Für den Völkermord war alles vorbereitet: die Waffen und das Kerosin eingekauft und gehortet, die Bevölkerung auf-

gepeitscht. Für aufmerksame Beobachter war klar, dass es nur noch einen Funken brauchen würde, um eine Explosion auszulösen.

Die Zündung erfolgte am 6. April 1994: Zwei Raketen schossen das Flugzeug ab, mit dem Präsident Juvénal Habyarimana von einem Treffen afrikanischer Staatsechefs in die ruandische Hauptstadt Kigali zurückkehrte. Zu den Warnern vor einem Genozid gehörte Roméo Dallaire, der Kommandant der UNO-Mission in Ruanda. Im Buch «Shake Hands with the Devil» beschreibt er die Ereignisse. Der Titel basiert auf der Begegnung mit einem der Hauptdrahtzieher des Völkermords, Oberst Bagosora. «Ich weiss, dass es einen Gott gibt, denn in Ruanda habe ich dem Teufel die Hand geschüttelt. Ich habe ihn gesehen, ich habe ihn gerochen, und ich habe ihn berührt. Ich weiss, dass der Teufel existiert, und deshalb weiss ich, dass es einen Gott gibt.»

Auf Gottes Bodenpersonal war kein Verlass. Die katholische Kirche war eng mit dem Hutu-regime verbunden. Die Aufarbeitung der Beteiligung an den Massakern gestaltete sich schwierig. 1996 lehnte Papst Johannes Paul II. eine Mitverantwortung der katholischen Kirche für den Völkermord ab. Die gleiche Haltung vertrat die ruandische Bischofskonferenz in ihrer Vergebungsbitte zehn Jahre später. Papst Franziskus ging 2017 einen entscheidenden Schritt weiter. Bei einem Treffen mit dem ruandischen Staatspräsidenten Paul Kagame räumte er die Mitschuld der Kirche ein.

Angesichts des Händedrucks der beiden beschleicht einem bei aller Anerkennung für den Versöhnungsprozess, den Kagame in Ruanda angeordnet hat, auch ein Gefühl der Beklemmung. Kagame kehrte 1990 als Anführer einer Rebellenarmee «Ruandische Patriotische Front» aus dem ugandischen Exil zurück nach Ruanda. Nach der Beendigung des Völkermords trat er in die neue ruandische Regierung ein, seit April 2000 ist er Staatspräsident.

Zu Fragen bezüglich seines Verhaltens vor und während des Genozids kommt Kritik wegen der autokratischen Herrschaft im eigenen Land und der Verwicklung in Konflikte im benachbarten Kongo. Der Völkermord in Ruanda hat die gesamte Region destabilisiert und gilt als Ursache der Kongokriege mit mehreren Millionen Toten.

Regula Vogt-Kohler

WELT

«Islam braucht religiöses Update»

Der Islam brauche dringend ein «religiöses Update» und die Muslime einen Mentalitätswandel, damit sie Angehörige anderer Religionen nicht länger als zweitrangig betrachten. Das hat der chaldäische Patriarch Kardinal Louis Raphael Sako bei einer Tagung in Wien angemahnt. In den vergangenen 15 Jahren hätten aufgrund von Terror, alltäglicher Gewalt und der Diskriminierung von religiösen Minderheiten rund eine Million Christen den Irak verlassen. Zugleich ortete der Patriarch positive Anzeichen. Vor Kurzem habe er in Mossul einen Gottesdienst als Zeichen der Hoffnung gefeiert. Dabei sei die Kirche ausschliesslich von Muslimen vorbereitet worden.

VATIKAN

Benedikt XVI. zum Missbrauchsskandal

Der emeritierte Papst Benedikt XVI. hat sich zum Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche zu Wort gemeldet. In einem am 11. April veröffentlichten Aufsatz nennt er als zentrale Ursache für Missbrauch Gottlosigkeit und eine Entfremdung vom Glauben, die sich seit den 1960er-Jahren auch in einer Abkehr von der katholischen Sexualmoral breitgemacht habe. Auch in der Theologie, in der Priesterausbildung und in der Auswahl von Bischöfen habe dies fatale Folgen gehabt. Der Fundamentaltheologe Magnus Striet von der Universität Freiburg im Breisgau bezeichnete Benedikts Analyse als teilweise absurd. Striet sieht eine Verantwortung des früheren Papsstes für die Vertuschung von Missbrauch.

Kurienreform in der Vernehmlassung

Vom 8. bis 10. April hat der Kardinalsrat – sechs Kardinäle, dazu zwei Bischöfe als Sekretäre – mit Papst Franziskus vor allem über den Entwurf einer Apostolischen Konstitution gesprochen. Diese soll Aufgaben und Struktur der Kurie, also der zentralen Verwaltung der katholischen Kirche, neu regeln. Der Entwurf wird in diesen Tagen den Bischofskonferenzen, den Oberen grosser Ordensgemeinschaften, Kurienchefs und einzelnen Universitäten zur Stellungnahme zugesandt. Die Veröffentlichung der Konstitution wird bis Ende des Jahres erwartet.

SCHWEIZ

Differenzen zu Auftrag für Bischof Huonder

Das Bistum Chur hat am 11. April bekräftigt, dass Bischof Vitus Huonder einen Sonderauftrag des Vatikans zum «Dialog über spezifische Themen theologischer und pastoraler Natur» mit der traditionalistischen Priesterbruderschaft St. Pius X. habe. Das Bistum Chur veröffentlichte ein entsprechendes

Schreiben von Kardinal Gerhard Ludwig Müller, damals Präfekt der Glaubenskongregation, vom 11. Juni 2016. Vatikansprecher Alessandro Gisotti hatte indes am 10. April mitgeteilt, die Glaubenskongregation habe einen solchen Auftrag für Huonder bisher nicht bestätigt.

Solidarität mit Neuenburger Pfarrer

In Neuenburg ist am 11. April ein protestantischer Pfarrer wegen der Beherbergung eines abgewiesenen Asylbewerbers von der Staatsanwaltschaft angehört worden. Dutzende Menschenrechtsaktivisten und Kirchenvertreter solidarisierten sich in einem Protestzug mit dem Geistlichen. Pfarrer Norbert Valley wehrt sich gegen eine Geldstrafe von 1000 Franken, die ihm die Neuenburger Justiz aufgebremmt hatte, weil er einem abgewiesenen Asylbewerber aus Togo Unterschlupf bot. Gegen seine Bestrafung war bereits eine Petition mit 2600 Unterschriften eingereicht worden.

Heks und Brot für alle fusionieren 2021

Die beiden evangelischen Schweizer Hilfswerke Heks und Brot für alle wollen ab 2021 gemeinsame Wege gehen. Auf der Grundlage eines im Oktober 2018 begonnenen Vorprojekts haben die Stiftungsräte der beiden kirchlichen Hilfswerke dieser Tage einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst. Mit ihrem Zusammenschluss wollen Brot für alle und Heks ihre Position in einem zunehmend kompetitiven Umfeld stärken und gleichzeitig die Wirkung ihrer Projekte und Aktivitäten im In- und Ausland weiter optimieren. Der Zusammenschluss soll bis im Jahr 2021 vollzogen werden. Die ökumenische Zusammenarbeit mit Fastenopfer wird weitergeführt.

Quelle: kath.ch

WER SIND ...

... die Frauen am Grab?

Wer war am Ostermorgen zuerst an Jesu Grab? Die Evangelien geben verschiedene Auskunft. Bei Markus (16) waren es drei Frauen: Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome. Später erschien der Auferstandene zuerst Maria aus Magdala. Matthäus (28) nennt Maria aus Magdala und «die andere Maria». Diesen zwei Frauen erschien Jesus, als sie zu den Jüngern eilten. Lukas (24) berichtet von weiteren Frauen: Maria von Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, «und die übrigen Frauen mit ihnen»; nach ihrem Bericht lief auch Petrus zum Grab. Bei Johannes (20) war Maria von Magdala allein als erste am Grab; sie holte Simon Petrus und «den anderen Jünger, den Jesus liebte». Als diese beiden wieder gegangen waren, zeigte sich Jesus der Maria von Magdala allein am Grab.

cva



Auch mal ausruhen, Pause machen, nachdenken: Auch das wollen uns die Psalmen sagen.

Aus dem Hamsterrad ausbrechen

PSALM 90 (89), 3–4.5–6.12–13.14 u. 17
Zum Staub zurückkehren lässt du den Menschen, du sprichst: Ihr Menschenkinder, kehrt zurück! Denn tausend Jahre sind in deinen Augen wie der Tag, der gestern vergangen ist, wie eine Wache in der Nacht. Du raffst sie dahin, sie werden wie Schlafende. Sie gleichen dem Gras, das am Morgen wächst: Am Morgen blüht es auf und wächst empor, am Abend wird es welk und verdorrt. Unsere Tage zu zählen, lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz. Kehre doch um, Herr! – Wie lange noch? Um deiner Knechte willen lass es dich reuen!
Sättige uns am Morgen mit deiner Huld! Dann wollen wir jubeln und uns freuen all unsre Tage.
Güte und Schönheit des Herrn, unseres Gottes, sei über uns! Lass gedeihen das Werk unserer Hände, ja, das Werk unserer Hände lass gedeihn!

Einheitsübersetzung 2016

Bis heute habe ich das Glück, dass ich in meinem Leben einer Arbeit nachgehen kann, die mir Freude und Genugtuung bereitet. Und ich musste mich, abgesehen von einigen wenigen Tätigkeiten, die mit der jeweiligen Arbeit zusammenhängen, nie zum Arbeiten zwingen. Das hat dazu geführt, dass ich freiwillig immer mehr gearbeitet habe, als von mir eigentlich erwartet worden ist.

Kürzlich sah ich im Fernsehen eine Reportage über das Leben eines Müssiggängers, der nur so viel arbeitet, wie er zum Leben braucht. Eine Aussage von ihm liess mich aufhorchen. Arbeit empfinde er als Zwang in der Hinsicht,

dass man «gezwungen ist zu arbeiten, um das zu tun, was man eigentlich tut, nämlich leben».

So hatte ich das noch nie angeschaut. Als Bauernsohn habe ich mit meiner Familie immer gearbeitet, nach Bedarf des Hofes, und es war klar, dass im Sommer die Tage länger waren als im Winter. Als Mechanikerlehrling hat mir mein Arbeitgeber gesagt, wieviel ich in der Woche zu arbeiten hatte und ob beispielsweise am Samstagmorgen zusätzlich zu arbeiten war oder nicht. Auch im Militär und der Schweizergarde gab es Dienstpläne, die mir avisierten, wann ich wo zu sein hatte und für wie lange. Und so ging das weiter in meinem Leben. Nie habe ich mir die Frage gestellt, «Wie viel will ich arbeiten?» oder «Wie viel Arbeit brauche ich zum Leben?».

Wie mag es dem hl. Josef in seinem Leben ergangen sein? Hat er Zeit gehabt, sich solchen Fragen zu stellen? Ich vermute, dass auch er in eine Situation «hineingeboren» wurde, die ihm Traditionen vorgegeben haben. Bestimmt war schon sein Vater Zimmermann. Josef ist, ohne viel zu überlegen, in dessen Fussstapfen getreten. Das, was uns die Bibel von ihm überliefert, sind ja nur ein paar wenige Fragmente, und ich kann nicht sagen, dass er mir hieraus besonders als Vorbild für meine Fragen dient. Er erscheint mir als Mann und Arbeiter zu wenig fordernd und in dem Wenigen, was über ihn erzählt wird, als zu angepasst. Er tut einfach das, was man von ihm verlangt.

Das passt in meinen Augen sehr zu dem, was von uns gesellschaftlich erwartet wird. Ich sehe es bei meinen Kindern. Schulzeit

nimmt für sich in Anspruch, auf das Leben vorzubereiten. Oft geht es jedoch mehr darum, in ein System hineinzuwachsen, sich anzupassen und zu tun, was von einem verlangt wird. Bis zu einem gewissen Grad finde ich das noch in Ordnung. Aber wir dürfen bei aller Anpassung nicht vergessen, worum es im Leben wirklich geht.

Der Psalm zum Gedenktag des hl. Josef schildert den Menschen, wie er den Gezeiten des Lebens unterworfen ist. Wir sollen über die Vergänglichkeit und über die Bedeutung des Lebens nachdenken. Es geht nicht darum, das Leben angepasst im Hamsterrad zu verbringen. Vielmehr sollen wir darauf vertrauen, dass Gott mit uns ist, und dass er unsere Arbeit zur Entfaltung bringt. Das nimmt Leistungsdruck, soll uns entspannen und erfreuen! Daran werde ich denken, wenn ich das nächste Mal mit einer Tasse Kaffee im Garten sitze.

Mathias Jäggi,

*Theologe und Sozialarbeiter,
 arbeitet als Berufsschullehrer
 und Fachhochschuldozent*

HL. JOSEF, DER ARBEITER

Bräutigam Marias, Zimmermann (1. Mai)
Den 1. Mai, der überall in der heutigen Welt als Tag der Arbeit begangen wird, hat Pius XII. zum Fest des heiligen Josef des Arbeiters bestimmt. Damit soll der heilige Josef geehrt, aber auch die Würde der menschlichen Arbeit bewusst gemacht werden. Josef hat als Handwerker gearbeitet und für seine Familie das Brot verdient. (Quelle: Schott Messbuch)

Einladung zur Seh-Schule

Ostern ist das Fest dessen, der lebt, obwohl er doch gestorben war. Es ist das Fest eines erneuerten Blickes auf das Geschehen, das sich ereignet hat, aber auch auf die Welt, die Geschichte, sowohl die globale, als auch die persönliche.

Beispielhaft dafür steht die Geschichte der beiden Männer, die zum erweiterten Jüngerkreis von Jesus gehört hatten und sich nach seinem Tod deprimiert auf den Weg nach Emmaus gemacht hatten. Sie verstanden die Ereignisse, die zum Tod von Jesus geführt haben, nicht und verliessen Jerusalem wohl beinahe fluchtartig. Sie waren in ihr trübseliges Gespräch vertieft, als sich ihnen unversehens ein Unbekannter anschloss. Dieser hört zunächst einfach zu und bemerkt, was sie reden. Dann beginnt er Fragen zu stellen und eröffnet ihnen eine neue Sichtweise. Doch noch immer sind sie wie mit Blindheit geschlagen. Erst als Sie ihn dann am Ziel in ihr Haus einladen und er mit ihnen das Brot bricht, gehen ihnen die Augen auf.

Aufbruch noch in der Dunkelheit!

Diese Erfahrung ist so umwälzend, dass sie noch zur Stunde mitten in der Dunkelheit aufbrechen und sich wieder auf den langen Weg nach Jerusalem machen. Mit dem neuen Blick gehen sie in die Nacht hinein, vor der sie sich zuvor gefürchtet haben. Als ob es das Selbstverständlichste wäre, laufen sie im Dunkel zurück nach Jerusalem und sind dabei erst noch voller Freude und Hoffnung. Sie können das, weil sie den Auferstandenen erkannt und mit seinen Augen eine neue Perspektive wahrgenommen haben.

Dabei wäre es verfehlt, im Ostergeschehen einfach nur vom Eintreten einer neuen Einsicht zu sprechen. Denn hinter dieser Einsicht steckt echte Erfahrung, echte Begegnung mit dem Auferstandenen. Es ist die sinnlich erfahrbare Gegenwart des leiblich fassbaren Christus, die dahinter steckt. Das ist mehr als ein Phantasma und es ist mehr als eine geniale Idee. Es ist die Tatsache der endgültigen Auferstehung, die sich hier ein erstes und bisher einziges mal manifestiert hat. Was die beiden Jünger davon alles erfasst haben, ist schwer zu sagen. Aber dass sie sich in der Dunkelheit auf den Weg in den Gefahrenherd der Stadt Jerusalem begeben haben, spricht Bände. Diese Botschaft, die sie zu bringen haben, duldet keinen Aufschub. Doch als sie angekommen sind, kommt ihnen dieselbe Botschaft entgegen,

noch bevor sie selbst das Wort ergriffen haben: «Stellt euch vor, Jesus ist auferstanden und dem Petrus erschienen.»(LK 24,34) Da erzählten auch sie von ihrer Begegnung mit ihm.

Wie kommen wir zu dieser neuen Sicht?

Diese Geschichte sagt: Man muss nicht zu den Aposteln gehören, um eine solche Erfahrung zu machen. Es können auch zwei ganz einfache andere Jünger sein. Die erste Person, die eine solche Begegnung erlebte, war eine Frau: Maria von Magdala. Es war am Grab, wo auch sie zuerst wie mit Blindheit geschlagen war, bis Jesus sie dann beim Namen rief. Kehren wir zurück zu den Jüngern von Emmaus: Es ist dieselbe Erfahrung, die auch wir machen können, wenn wir miteinander unterwegs sind, uns austauschen, aufeinander hören, uns ermutigen, einander helfen, eine neue Sicht zu ge-

Es wird somit noch einmal deutlich, dass diese Sicht nicht eine Frage des Intellekts ist, nicht eine Frage der besonderen Einsicht und dass die Botschaft der Auferstehung nicht gleichbedeutend wäre mit der Aussage der Jünger: es ist uns ein Licht aufgegangen. Denn das hätten sie ja ohne weiters so benennen können, wenn sie gewollt hätten. Sie aber machten eine Aussage über Jesus (Er ist auferstanden) und über die Begegnung mit ihm.

Zu dieser neuen Sicht kommen wir also, wenn wir uns der Begegnung mit IHM aussetzen, wenn wir diese Begegnung suchen und wenn wir sie dort suchen, wo Menschen einander in Liebe zugeneigt sind, anhören, austauschen und beistehen.

Anregungen für neue Seh-Gewohnheiten

Zuvor sind die optimalen Bedingungen vorgestellt worden, die uns den Weg zu einer neuen Sicht öffnen können. Mit unserer Offenheit und tatkräftigen Liebe zum Mitmenschen können wir diese schaffen, haben es aber nie in der Hand, dem Auferstandenen zu begegnen. Seine Begegnung ist ein Geschenk, das er uns aber doch viel öfter machen will, als wir vielleicht annehmen. Deshalb ist eine erste Anregung die, überhaupt dafür offen zu sein und damit zu rechnen. Eine Gefahr könnte sein, sich selbst beobachten zu wollen oder überhaupt auf sich fixiert zu sein. Genau umgekehrt geht der Weg: Je freier wir von uns sind, desto mehr kann er sich uns schenken. Je offener und liebevoller wir mit unseren Mitmenschen in Kontakt sind, desto mehr werden wir Seine Gegenwart spüren. Es gilt auch, sich bewusst loszulösen von alten Sichtweisen: Zum Beispiel: Fragen wir uns, ob wir es ausschliessen, dass sich etwas zum Guten



verändert. Oder fragen wir uns, ob ich bereit bin, nach dem Guten zu fragen, das in der Situation drin liegt, die ich jetzt erfahre. Rechnen wir damit, dass ein anderer mithört, wenn ich spreche, einer der mich und alle Menschen auf der Welt liebt. Vor allem aber: Rechnen wir damit, dass die Liebe stärker ist, als der Tod und dass Auferstehung nicht nur eine theoretische Möglichkeit ist, sondern eine handfeste und erprobte Gewissheit. Zum Schluss noch dies: Suchen wir die Gemeinschaft mit den Menschen. Bei allen Dingen, die wir selbst tun oder lassen können, bleibt immer dies: er selbst lebt, ist anwesend und hofft jeden Tag alle Zeit in Gemeinschaft mit uns verbringen zu können.

winnen und plötzlich merken, dass unser Herz brennt. Es ist eine Freude da, die wir zuvor nicht hatten. Es ist eine Zuversicht da, die wir nicht aus uns selbst haben. Sie kommt von IHM, vom Auferstandenen, der unsichtbar mit uns auf dem Weg ist, von Christus, der das Leben ins sich hat und weitergeben will. Er hat es versprochen: «Ich bin bei euch, alle Tage, bis zum Ende der Welt.»(Mt 28,20) Bei Mt 18,20 steht ausserdem seine Verheissung: «Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» Dieses in seinem Namen, sprich der gegenseitigen Liebe seines Gebotes (Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe) (Joh 13,34)

Mario Hübscher

Bild: pixelio.de / Rainer Sturm



Osteraugen

Klaus Hemmerle, der frühere Bischof von Aachen, dessen Todestag sich im Januar zum 25. Mal jährte und der in diesem Monat den 90. Geburtstag gefeiert hätte, formulierte 1993 einen bekannten und immer neu bedenkenswerten Ostergruss:

«Ich wünsche uns Osteraugen, die im Tod bis zum Leben, in der Schuld bis zur Vergebung, in der Trennung bis zur Einheit, in den Wunden bis zur Herrlichkeit, im Menschen bis zu Gott, in Gott bis zum Menschen, im Ich bis zum Du zu sehen vermögen.»

Mit welchem Blick schauen wir auf die Ereignisse, die Menschen, die Vergangenheit, die Zukunft? Oft ist Besorgnis auszumachen, zuweilen Ernüchterung und nicht selten das Fehlen einer Zuversicht. Aber mit dem Osterereignis hat sich etwas grundlegend verändert: Dort wo zuvor die absolute Hoffnungslosigkeit geherrscht hat, nämlich angesichts des Todes, hat sich auf einmal eine Tür geöffnet: Gerade an dem Ort, an dem die Gewissheit von Sinnlosigkeit alles geprägt hat, entstand Sinnstiftung in unerwarteter Weise. Da wo zuvor der Tod alles verschlungen hat, ist ganz neues Leben hervorgebrochen.

Beim Lesen der Schriften über die Auferstehung von

Jesus wird klar, dass die Begegnungen mit ihm für Maria Magdalena und später die Apostel total unerwartet waren. Es wird auch klar, dass es real erfahrene Begegnungen waren. Diesen Menschen, für die der Tod die absolute Grenze dargestellt hatte, haben sofort begriffen, dass hier etwas völlig Neues geschehen war. Wenn auch nur ein einziger Mensch erwiesenermassen der endgültigen Auferstehung teilhaftig geworden ist, dann ist das für den Menschen schlechthin zur Gewissheit geworden, dass es endgültige Auferstehung gibt. Wenn aber dieser unüberwindliche Berg plötzlich bezwungen wurde, dann auch jene kleineren Hügel, auf die wir in unserem Leben stossen. Alles, was in irgendeiner Weise vom Tod gezeichnet ist, trägt dann bereits den Keim der Auferstehung in sich.

Mit diesem Blick durch das Leben gehen, bedeutet einen Blickwechsel. Das hilft uns, nicht bei dem stehen zu bleiben, was von Vergänglichkeit oder Verfehlung geprägt ist, sondern weiterzugehen im Bewusstsein, dass die Liebe jetzt schon daran ist, den Sieg davonzutragen, auch wenn es zumindest für uns noch nicht sichtbar geworden ist. Frohe Ostern!

Mario Hübscher

Seele - Lichtmomente

Dr. Alfred Höfler liest aus seinem Buch
...mehr auf Seite 7

Oster-Kollekte im Pastoralraum

Hoffnung für Teenie-Mütter
...mehr auf Seite 8

Oster-Matinée

Bei österlichen Klängen dem Geschenk von Ostern nachspüren
...mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

Samstag, 20. April

- 21.00 Osternacht/Eucharistiefeier mit ad-hoc-Chor und Olten Brass
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler
anschliessend Eiertütschen
23.00 Santa Messa in italiano

Ostersonntag, 21. April

- 09.30 Festgottesdienst Eucharistiefeier mit Martinschor, Orchester Camerata-49 und Solisten
W. A. Mozart, Missa Solemnis, Händel, Halleluja
Mario Hübscher
11.15 Santa Messa di Pasqua in italiano
17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache

Dienstag, 23. April

- 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. April

- 09.00 Eucharistiefeier anschl. Donschtigskafi
Jahrzeit für
Susanne Betschart-Kisten
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 26. April

- 19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. April

- 18.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für
Frieda Rosa Müller
Emilie u. Adolf Isler-Blattmer
und Sohn Edgar
André Emanuel Meier-Gärni
Gertrud u. Adolf Probst-Jäggi
Thérèse Niggli-Mognol
Alphons Räber, Martinspfarrer

Sonntag, 28. April

- 09.30 Erstkommunionfeier
Mario Hübscher
anschliessend Apéro
11.15 Santa Messa in italiano

Dienstag, 30. April

- 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 3. Mai, Herz-Jesu

- 19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

Samstag, 20. April

- 21.00 Osternacht/Eucharistiefeier mit Marienchor und Instrumentalensemble
Mario Hübscher
anschliessend Eiertütschen

Ostersonntag, 21. April

- 11.00 Festgottesdienst Eucharistiefeier
Segnung mitgebrachter Speisen
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Ostermontag, 22. April

- 09.30 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Dienstag, 23. April

- 17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 24. April

- 09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 26. April

- 18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Cyril Pfulg
Jahrzeit für
Josef Boog-Lindegger
Klara Galli-Flury
Jolanda und Peter Kiefer-Flury

2. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 28. April

- 11.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 30. April

- 17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 1. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 3. Mai - Herz-Jesu

- 17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit Marienkapelle
18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Willy Hug
Jahrzeit für
Paula und Oskar Bühlmann
Hans und Elisabeth Fromm
Berta u. Werner Guldimann-Wiss
Josy und Franz Wisser-Annaheim
Rosa und Werner Nünlist-Rösli
Frieda und Casimir von Arx-Liechti
und Tochter Klara
Bruno Lussi-Fellay
Josef Breitler-Büttiker

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

Samstag, 20. April

- 21.00 Osternacht/Eucharistiefeier mit Mauritiuschor und Band
Bruder Paul Rotzetter
anschliessend
Osterlammshmaus und
Eiertütschen

Ostersonntag, 21. April

- 11.00 Festgottesdienst/Eucharistiefeier mit Mauritiuschor
Bruder Crispin Rohrer

Ostermontag, 22. April

- Das Rosenkranzgebet entfällt

Mittwoch, 24. April

- 08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. April

- 17.00 Santa Messa in italiano
Bruderklausekapelle
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Martha u. Ludwig Lack-Saner
Erika u. Eduard Lutz-Vögtli
Martha u. Heinrich Nagel-Jeker
Luzia u. Max Schümamm-Bloch
Elsa Suter-Soland
Lina u. Erwin von Arx-Steinmann

Montag, 29. April

- 14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 1. Mai

- 08.25 Rosenkranzgebet
Mauritiuskirche
09.00 Frauengottesdienst
Mauritiuskirche
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

Ostersonntag, 21. April

- 05.30 Feier des Ostermorgens
Bruder Josef Bründler
Osterfeuer vor der Kirche
Exsultet-Ostergottesdienst-
Frühstück im Refektorium
08.00 keine Eucharistiefeier
18.00 Vesper zum Ostertag
19.00 keine Eucharistiefeier

Ostermontag, 22. April

- 08.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 23. April

- 06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. April

- 06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. April

- 10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 26. April

- 06.45 Eucharistiefeier

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. April

- 06.45 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

- 08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 29. April

- 18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. April

- 06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Mai

- 06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai

- 10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 3. Mai, Herz-Jesu

- 06.45 Eucharistiefeier

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 4. Mai

- 06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Veranstaltungshinweise

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 21. April

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Irene Muster-Knuchel

Dienstag, 23. April

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 24. April

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 25. April

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 26. April

10.00 Gottesdienst, christkath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 28. April

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Hans Alberto Nikol

Dienstag, 30. April

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 1. Mai

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 2. Mai

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 3. Mai, Herz-Jesu

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Oasis
10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

20./21.4.19

Caritas Schweiz zugunsten von
Christian Counselling Fellowship
in Uganda

27./28.4.19

Jugendgruppen/Sommerlager
Missionsschwestern St. Petrus-Claver-
Solidarität, Äthiopien

Bildlegende zur Seite 5

©Alex Green/stock.adobe.com

Kirche St. Josef

Wisen

Ostersonntag, 21. April

09.30 Eucharistiefeier
mit Bläserquintett
Bruder Crispin Rohrer

3. Sonntag der Osterzeit Samstag, 4. Mai

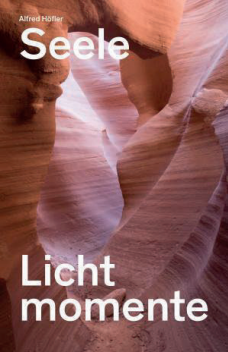
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Ida und Theodor Bloch-Ramel
Werner Locher
Rudolf Locher
Maria u. Josef Mathiuet-Bearth
Lina und Robert Bitterli-Gruber

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

2. Sonntag der Osterzeit Samstag, 27. April

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Anton Nussbaumer-Küttel,
Marie und Eugen
Nussbaumer-Dettwiler,
Marie und Josef Nussbaumer
Arthur und Paulina Strub-Stutz
Oskar und Elisabeth
Strub-Schüpfer



Seele
Licht
momente

**Stunde
der
Begegnung**

Am Freitag, 3. Mai 2019, 19.15 Uhr, im Pfarrsaal von
St. Marien gestaltet Dr. Alfred Höfler einen Abend und
liest aus seinem neuen Buch «Seele - Lichtmomente».

Zu diesem speziellen Anlass sind alle herzlich eingeladen.

Kontakt: Trudy Wey
062 287 23 13
trudy.vey@katholten.ch

Agenda

Montag, 22. April

10.45 Ostermatinée
Kirche St. Marien, Olten

Dienstag, 23. April

16.30 Schreibstube/Treffpunkt
Pfarrhaus St. Martin, Olten
17.30 Vorbereitungsanlass
Erstkommunion St. Martin
Kirche St. Martin, Olten

Mittwoch, 24. April

10.00 Mittwochscaffee
Pfarrzentrum St. Marien, Olten
11.30 Mittagstisch für Verwitwete und
Alleinstehende
Restaurant Kolping, Olten
18.30 Vorbereitungsanlass/Singprobe
Erstkommunion St. Marien
Pfarrzentrum St. Marien, Olten

Donnerstag, 25. April

09.00 Donschtigskafi
Josefsaal, St. Martin Olten
17.30 Vorbereitungsanlass
Erstkommunion, St. Martin
Kirche St. Martin

Freitag, 26. April

16.00 Vorbereitungsanlass
Erstkommunion St. Martin, anschl. Nachessen
Kirche St. Martin

Samstag, 27. April

09.00 konfessioneller Religionsunterricht
1./2. Kl. Trimbach
Treffpunkt für: Ausflug nach Wisen/Ifenthal
Bushaltestelle Rest. Kapelle Trimbach
10.00 Kuchenverkauf der Minis St. Martin
vor der Drogerie Müller, Olten
18.30 Spieleabend, Mauritiusstube Trimbach

Sonntag, 28. April

16.00 Kochen mal Anders
ref. Johannessaal, Trimbach

Mittwoch, 1. Mai

10.00 Mittwochscaffee
Pfarrzentrum St. Marien, Olten
13.20 Praefirmanlass 1. Oberstufe
Besuch des Stäpferhauses Lenzburg
Treffpunkt für Angemeldete:
Glaskubus Bahnhof Olten

Donnerstag, 2. Mai

18.00 Vorbereitungsanlass/Singprobe
Erstkommunion St. Marien
Pfarrzentrum St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Verstorben ist

Marie Guldimmann am 10.04., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet
und anbieten den Angehörigen ihr Beileid in christli-
cher Anteilnahme.

Ein Hoffnungsschimmer für Teenie-Mütter und ihre Kinder

In den Ostergottesdiensten des Pastoralraumes wird die Kollekte für ein Caritas-Hilfsprojekt in Norduganda aufgenommen. Der Erlös kommt Frauen und Mädchen zugute, die Opfer von Gewalt und sexueller Ausbeutung geworden sind. Die Folgen des fast 20 Jahre andauernden Bürgerkrieges zeichnen nach wie vor die Gesellschaft. Der weitaus grösste Teil der nordugandischen Bevölkerung wurde von der Regierung gezwungen, die Kriegsjahre in Lagern für intern Vertriebene, sogenannten IDP-Camps, zu verbringen. Neben massiver Gewalt und grossen Entbehrungen ging diese Erfahrung einher mit dem Verlust traditioneller Werte und der Zersetzung der herkömmlichen Gemeinschafts- und Familienstrukturen. Verstärkt durch die patriarchalische Ordnung der Gesellschaft werden heute viele Frauen und Mädchen Opfer von sexueller Gewalt und Ausbeutung. Dies betrifft in besonderem Masse den Distrikt Nwoya, das an einer der Haupttransitachsen in den Kongo und Südsudan liegt. Trotz Erdölvorkommen und reichhaltigen fruchtbaren Böden resultieren die vermeintlich strategischen Vorteile allerdings als fatal für die oft minderjährigen Frauen, die zu weitverbreiteter Prostitution, Kinderarbeit, Zwangsverheiratung verurteilt sind. Viele von ihnen sehen sich schon ab 13 Jahren mit einer Mutterschaft konfrontiert. Gemäss der patriarchalischen Gesellschaftsstruktur «gehören» eine verheiratete Frau und ihre Kinder dem Klan des Mannes. Die meisten Eltern erachten die Schulbildung ihrer Töchter deshalb als Verschwendung und verheiraten sie vorzeitig. Eine Schwangerschaft

oder Geburt gilt in Uganda zudem als ausreichender Grund für einen Schulverweis. Verstossene Mädchen als auch ihre Kinder sind damit stigmatisiert und haben keine Zukunftsperspektive. Caritas arbeitet mit der ugandischen Partnerorganisation Christian Counseling Fellowship (CCF) zusammen, die sich seit mehreren Jahren für die Ausbildung und soziale sowie wirtschaftliche Reintegration minderjähriger jugendlicher Mütter und deren Kinder einsetzt. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag gegen die sexuelle Ausbeutung und Marginalisierung sowie für die Sensibilisierung und Aufklärung der ugandischen Gesellschaft.



Wir danken



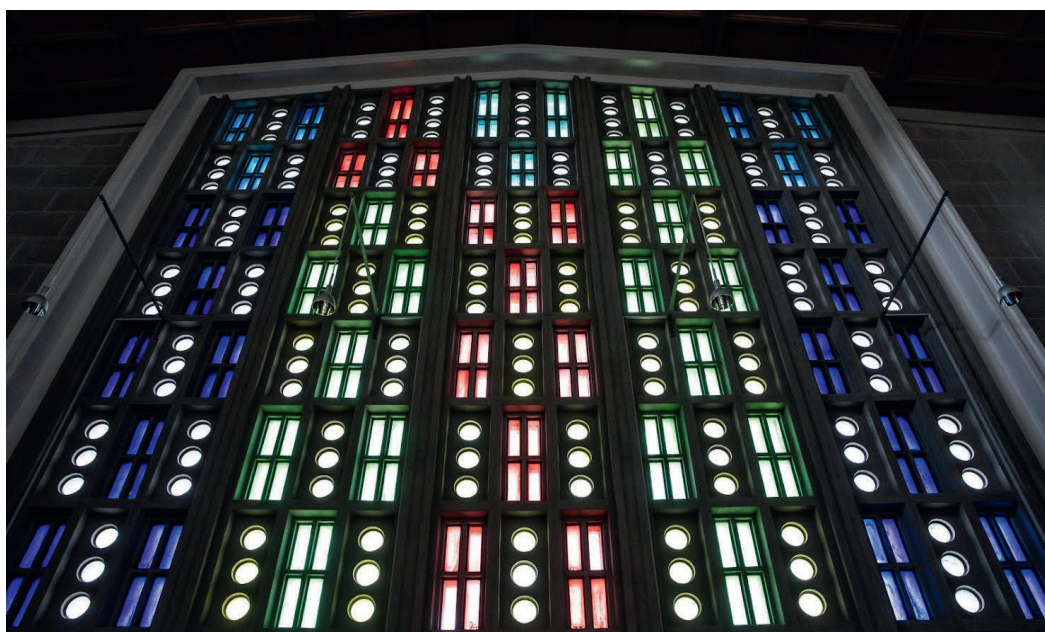
Auf Ende Schuljahr 2018/19 wird unsere geschätzte Mitarbeiterin Trudy Wey den Pastoralraum verlassen. Wir bedauern Ihre Kündigung sehr. Seit dem 01. August 2008 arbeitete sie bei der römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil, zuerst in der Pfarrei St. Martin als Katechetin. Ab 2016 übernahm sie zusätzliche Aufgaben in der Altersarbeit, später in der Ministrantenarbeit, und engagierte sich mit einem Gesamtpensum von 62% im Pastoralraum. Als aktives Mitglied der Pfarrei St. Martin Olten hatte sie verschiedene Projekte initiiert und begleitet. Besonders zu erwähnen sind Chile mit Chind, Weihnachtsspiele, Krippenandachten und den Wortgottesdienst «Feiern mit». Nebst den freiwilligen Aufgaben hat sie als Katechetin auf der Mittel- und Oberstufe gewirkt und war für den Firmkurs in der sechsten Klasse verantwortlich. Sie hat die Anpassung Firmalter 16 angestossen und umgesetzt. Zusammen mit Anita Meyer hat sie im Pastoralraum die Leitung des Katecheseteams übernommen und ist auch im Pastoralraumteam als Strategieverantwortliche stets eine verlässliche und initiative Teampartnerin gewesen. Ihr kontaktfreudiges und für Neues immer offenes Wesen haben Senioren, Eltern, Jugendliche und Kinder sehr geschätzt. Wir danken ihr, dass sie mit grossem Einsatz mitgeholfen hat, die Zusammenarbeit im Pastoralraum zu stärken. Mit grosser Dankbarkeit für ihre Arbeit und ihre Person wünschen wir ihr in ihrer neuen Aufgabe viel Befriedigung und Freude sowie Gottes Segen für die Zukunft.

Antonia Hasler und Mario Hübscher

Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung.
Stunden werden eingeschmolzen und ein Glück ist da.
Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung.
Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da.
Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung.
Waffen werden umgeschmiedet und ein Frieden ist da.
Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung.
Sperrn werden übersprungen und ein Geist ist da.
(aus rise up+, Lied 168)

**Allen Pfarreiangehörigen, Freiwilligen und Mitarbeitenden
wünschen wir ein friedvolles und segensreiches Osterfest 2019!**

Das Pastoralraumteam mit Mario Hübscher und Antonia Hasler



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Die Auferstehung Jesu und ihre Zeugen

Paulus hat gesagt: «Wenn Christus nicht auferstanden wäre, dann wäre mein Glaube nichts.» Man sagt immer wieder, die Auferstehung sei historisch nicht nachzuweisen. Wieso? Sie ist historisch genauso nachzuweisen, wie zu allen Zeiten Tatsachen nachgewiesen wurden, nämlich durch Zeugen. Nicht einer, sondern sehr viele Jünger haben den auferstandenen Herrn gesehen. Sie waren keine Schwärmer, keine Ekstatiker, sondern nüchterne, enttäuschte, skeptische Menschen. Sie haben über das, was sie gesehen haben, nicht nur in ihren Worten, sondern auch durch ihr Leben Zeugnis gegeben. Sie haben Verfolgung und Marter auf sich genommen, sie sind dafür in den Tod gegangen. Für eine bloße Vision?

Kardinal Franz König

Katharina Fuhrer, Pfarrerin der Pauluskirche tritt in den Ruhestand

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten feiert von Karfreitag bis zum Ostersonntag das 50-jährige Bestehen der Pauluskirche mit einem reichhaltigen Programm. Am darauffolgenden Sonntag ist die Gemeinde erneut zu Festivitäten eingeladen, die aber im Zeichen der Verabschiedung stehen. Am 28. April, 10.00 Uhr, wird Katharina Fuhrer nach mehrjähriger Tätigkeit als Pfarrerin der Pauluskirche im Gemeindegottesdienst verabschiedet. Unsere katholische Geschwisterkirche wird durch die Pastoralraumleiterin einen Dank- und Abschiedsgruss entrichten. An dieser Stelle danken wir Katharina Fuhrer für Ihr Engagement als versierte Theologin und Predigerin, als weit-sichtige Ökumenikerin und sehr geschätzte Kollegin.

Mario Hübscher und Antonia Hasler



Verabschiedung beim ökumenischen Konveniat am 4. April

Taizé feiern

Donnerstag, 25. April, 18.00 Uhr

Chorraum, St. Martin Olten

Es findet das monatliche Taizé-Gebet statt. Während einer halben Stunde singen wir im Chorraum meditative Gesänge aus Taizé. Im Anschluss laden wir Sie zu einem Umtrunk im Bibliothekssaal ein.

Offene Kirche Region Olten



Oster – Matinée

Eine halbe Stunde zum Verweilen
mit Improvisationen, Gesängen,
Liedern und Besinnungen

Ostermontag, 22. April 2019
Marienkirche Olten, 10.45 Uhr

Brigitte Schweizer, Gesang
Christoph Mauerhofer, Orgel

Eintritt frei, Kollekte

Schmunzelecke

See Genezareth

Am Ufer des Sees Genezareth erkundigt sich ein Tourist beim Fährmann: «Wie teuer ist denn die Überfahrt?»

«70 Euro»

«Das ist doch die grösste Abzocke, die mir je untergekommen ist!» protestiert der Fremde.

«Nun ja», will der Fährmann dessen Zorneswogen glätten, «bedenken sie: Über diesen See ging Jesus zu Fuss.»

«Kein Wunder! – Bei den Preisen!!!»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik

Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato Santo 20.04.: ore 23.00 St. Martin Olten: solenne Veglia Pasquale, ogni fedele porti una campanella che suoneremo all'annuncio della risurrezione Cristo.

Domenica 21.04.: Santa Pasqua:

ore 09.00 Messa a Schönenwerd. **Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.**

Durante le celebrazioni benedizione delle uova e dolci pasquali portati dai fedeli.

Sabato 27.04.: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 28.04.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. **Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.**

Venerdì 26.04.: ore 19.30 sala parrocchiale St. Marien

Olten: **serata informativa per gli anziani e i loro familiari.**

Interverranno esperti della Pro Senectute – Spitex – Croce Rossa in collaborazione con la Missione Cattolica Italiana, Comites di Basilea e il Gruppo Femminile. **Sabato 27.04.:** ore 14.30 St. Marien incontro del gruppo bambini. **Lunedì 29.04.:** ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS. **Giovedì 02.05.:** ore 20.00 St. Martin prove di canto. **Venerdì 03.05.:** ore 19.30 Bibliotheksaal St. Martin corso di Formazione per tutti i lettori. Ore 20.15 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuiki Onyeghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 22.04.: l'incontro di preghiera del gruppo RnS è sospeso. **Giovedì 25.04.:** ore 14.00 Dulliken incontro «Amici del giovedì». Le prove di canto sono sospese.

Gunzgen

St. Katharina

KARSAMSTAG, 20. April – Osternacht

21.00 Besammlung um das Osterfeuer, Einzug in die Kirche und Osternachtfeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen unter musikalischer Mitwirkung des Kirchenchores
Anschliessend Eiertütsche im Pfarreiheim

Donnerstag, 25. April

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen
Jahrzeit für Marie und Oskar Aerni-Wagner

Samstag, 27. April – 2. So der Osterzeit

17.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen

Donnerstag, 2. Mai

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Gemeinsame Kollekten

20. – 21. April

(Ostern) Stiftung für Notleidende im Kanton Solothurn

22. April (Ostermontag)

Palliative Care im Kanton Solothurn

27. – 28. April

Medecins sans frontieres / Ärzte ohne Grenzen

Erstkommunion:

Projekt von Comundo «Schutz missbrauchter Kinder» in Kenia

Osterwunsch

Die Auferstehung Christi ermutige uns auch in unserem Leben immer wieder Spuren des Aufbruchs zu entdecken.

So wünschen wir ihnen Mut für spannende Neuanfänge, Ideen für wichtige Veränderungen und Ausdauer im Auf- und Ab des Alltags.

Wir wünschen ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Seelsorgeteam Kath. Kirche Untergäu

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

KARSAMSTAG, 20. April – Osternacht

21.00 Besammlung um das Osterfeuer in der Arena, Einzug in die Kirche und Osternachtfeier, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf
Anschliessend in der Arena Glühwein und Zopf

OSTERSONNTAG, 21. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn

09.30 Festgottesdienst mit Bruder Suhas Pereira in Hägendorf unter musikalischer Mitwirkung des Kirchenchores mit Solisten und Orchester.

Ostermontag, 22. April

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) im Seniorenzentrum

Mittwoch, 24. April

10.15 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira im Seniorenzentrum

Donnerstag, 25. April

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

09.00 Eucharistiefeier mit Pater Paul Schenker in der Santel-Kapelle

Samstag, 27. April – 2. Sonntag der Osterzeit

16.15 Probe der Erstkommunionkinder, anschliessend Abgabe der Erstkommunionkleider und Kränzchen im Pfarreizentrum

17.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Stefan Jaeggi in Hägendorf
Erste Jahrzeit für Margaritha Guntern-Kellerhals
Jahrzeit für Klara und Paul Brunner-von Aesch, Walter Spörri-Vögeli, Clara Siegwart-Zoller

Sonntag, 28. April – Weisser Sonntag

09.10 Besammlung der Erstkommunionkinder beim Pfarrhaus

09.30 Festgottesdienst mit Pfarrer Stefan Jaeggi in Hägendorf
Die Musikgesellschaft spielt zum Einzug und Auszug, anschliessend Apéro für alle im Pfarreizentrum

11.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Rickenbach

Mittwoch, 1. Mai

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz im Seniorenzentrum

Donnerstag, 2. Mai

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag

18.15 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

KARSAMSTAG, 20. April – Osternacht

19.00 Osternachtfeier für Familien mit Tauffeier eines Erstkommunikanten in der Kirche in Kappel, Stefan Schmitz (PL) und Bruder Suhas Pereira. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von festlichen Trompetenklängen, anschliessend Eiertütschen beim Osterfeuer

OSTERSONNTAG, 21. April

Hochfest der Auferstehung des Herrn

10.00 Festgottesdienst mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel, unter musikalischer Mitwirkung des Kirchenchores

OSTERMONTAG, 22. April

10.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Boningen

Dienstag, 23. April

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 24. April

09.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

Sonntag, 28. April – Weisser Sonntag

09.00 Besammlung der Erstkommunionkinder im Pfarreisaal

09.30 Prozession zur Kirche, musikalisch begleitet von der Brass Band Kappel

09.45 Festgottesdienst mit Stefan Schmitz (PL) und Bruder Suhas Pereira in Kappel
Anschliessend wird ein Apéro offeriert

Dienstag, 30. April

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 1. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel
Anschliessend Mittwochskaffee

Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag

19.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel
Anschliessend Eucharistische Anbetung

Karsamstag, 20. April

Zur Auferstehungsfeier für Familien mit Kindern versammeln wir uns um **19.00 Uhr** in der Pfarrkirche Kappel. Wir hören von Menschen, die das Dunkel hinter sich lassen, die nach Befreiung und Zukunft suchen und sich neu dem Leben zuwenden.

Anschliessend Eiertütschen beim Osterfeuer
Um **21.00 Uhr** finden jeweils in Gunzgen und Hägendorf die Auferstehungsgottesdienste statt.

In Gunzgen singt der Kirchenchor. Anschliessend lädt der Pfarreirat alle Gottesdienstbesucherinnen und –be-

sucher zum traditionellen Eiertütschen im Pfarreiheim ein.

In Hägendorf, anschliessend an die Osternachtfeier, lädt die Frauengemeinschaft ein zum Verweilen in der Arena bei Glühwein und Zopf.

Ostersonntag, 21. April

Das Lob des neuen Anfangs verbindet sich mit der Hoffnung auf seinen guten Ausgang von jedem Leben. Diese befreiende Botschaft feiern wir in unseren festlichen **Ostergottesdiensten**.

In Hägendorf um **09.30 Uhr** umrahmt der Kirchenchor den Gottesdienst mit der Missio in Augustiis «Nelsonmesse» von Joseph Haydn zusammen mit Solisten und Orchester.

In Kappel um **10.00 Uhr** in der Pfarrkirche. Der Kirchenchor Kappel singt die kleine Messe «Caecilia» für gemischten Chor, obligate Querflöte und Orgel von Arno Müller, komponiert 2013.

Erstkommunion in Hägendorf

Zum ersten Mal am Tisch des Herrn. Die Erstkommunikanten treffen sich am **Sonntag, 28. April**, um 9.10 Uhr beim Pfarrhaus. Unter den Klängen der Musikgesellschaft ziehen sie vom Pfarrhaus über die Kirchentreppe in die Kirche ein.

Nach dem Festgottesdienst verlassen die Festgottesdienstbesucher als Erste die Kirche. Auszug der Erstkommunikanten aus der Kirche über die Kirchentreppe in die Arena. Somit können Sie der kleinen Prozession beiwohnen und fotografieren.

Anschliessend Ständchen der Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach. Alle Gottesdienstbesucher sind herzlich zum Apéro im Pfarreizentrum eingeladen.

Am **Samstag, 27. April**, findet von 16.15 bis ca. 16.45 Uhr die Hauptprobe in der Kirche statt. Anschliessend Abgabe der Erstkommunionkleider und Kränzchen im Pfarreizentrum.

Spuren

Spuren suchen, Spuren finden und Spuren hinterlassen, diese Thematik haben sich die Erstkommunion-Kinder aus Hägendorf und Rickenbach für ihren weissen Sonntag als Motto gewählt:

In den vergangenen Monaten haben sich die Kinder intensiv vorbereitet. Aus Geschichten aus der Bibel, insbesondere aus dem Leben Jesus, aber auch aus alltäglichen Begebenheiten wurden Spuren gesucht und gefunden. Das Ziel der Kinder ist es jedoch, selber Spuren zu hinterlassen. Einzeln oder in Gruppen haben sie ihre Visionen entwickelt und festgehalten. Als Vorbilder dienten grosse Persönlichkeiten, welche durch ihre Taten und ihr Leben unvergessen sind.

Nicht die Grösse der Spur ist bleibend, sondern was davon bleibt. Die kleinste Spur kann allergrösste Auswirkungen haben und ist deshalb so wertvoll. Jesus hat uns gezeigt, was wichtig und was vergänglich ist. Unsere Kinder haben grosse Vorsätze gefasst, um ihre Spuren zu gestalten. Dazu benötigen sie vor allem die Unterstützung ihrer Familie aber auch viel Verständnis der Gemeinschaft.

Die Erstkommunionkinder 2019:

Aus Hägendorf:

Bürgi Linus, Däster Tina, Erdin Andrin, Fellmann Laura Alisha, Flury Mina Mariette, Gheorghiu Alexandru, Heller Lisa, Kyburz Nick, Kqira Leon, Loosli Anina, Nessensohn Lea Nina, Pieper David, Risonjic Gabriel, Rötheli Janis, Röthlisberger Gianna Andrea, Simic Julian, Spigheti Michelle, Thalmann Nicolà Vital, Zeko Anto

Aus Rickenbach:

Hirschi Ladina, Hürzeler Yves, Janett Jon, Jost Magdalena, von Felten Celia

Begleiten wir die Kinder mit unserem Gebet und bitten wir Gott, er möge sie segnen und lenken auf ihrem Lebensweg.



Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion in Kappel

Die Erstkommunikanten treffen sich am **Sonntag, 28. April**, um 9 Uhr im Pfarreisaal. Um 9.30 Uhr Beginn der Prozession zur Kirche, musikalisch begleitet von der Brass Band Kappel. Der Festgottesdienst findet um 9.45 Uhr in der Kirche statt.

Nach dem Gottesdienst Ständchen der Brass Band Kappel. Alle Gottesdienstbesucher sind herzlich zum Apéro vor dem Pfarreisaal eingeladen.

Am **Mittwoch, 24. April**, findet in der Kirche um 13.30 Uhr eine erste Probe für die Erstkommunikanten statt. Um 15 Uhr ist dann eine Versöhnungsfeier in der Kirche. Dazu sind alle Familienmitglieder, Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis und auch alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen. Hauptprobe ist am **Freitag, 26. April**, von 15.30 bis ca. 17 Uhr. Die Eltern werden geben, um 17 Uhr die Erstkommunionkleider abzuholen.

Die Erstkommunionkinder 2019:

Aus Kappel:

Bolt Larissa, Brack Michelle, Brügger Tjara, Jäggi Sara, Lanza Kilian, Mvumbi Bundu Josué, Nuaj John, Schachner Dominik, Schmidlin Valérie, Schulthess Luisa, Semczuk Natan, Shala Luisa, Trachsel Elisa

Aus Boningen:

Christen Janina, Jäggi Emely, Jäggi Joya, Selmic Daniel

Die Erstkommunion ist ein Fest der ganzen Pfarrei. Es wäre schön, wenn viele Gottesdienstbesucher den Weg während der Prozession, musikalisch begleitet von der Brass Band Kappel, säumen würden und auch andere Pfarreimitglieder im Gottesdienst mitfeiern würden.

Chrabelträff in Hägendorf



Das nächste Datum für das Chrabelträff in Hägendorf ist am **Dienstag, 23. April**, von 9 bis 11 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf.

Kafi - Wägbegleitig

wegbegleitung

Das nächste Kafi-Träff ist am **Dienstag, 23. April**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel. Fahrdienst ab Haus möglich. Kontaktnummern:

Gunzgen: Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69
Hägendorf-Rickenbach:
Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65
Kappel-Boningen:
Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36
Cyrilla Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Auch du bist willkommen!

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 25. April**, 5. Jassrunde. Treffpunkt um 14 Uhr im Pfarreiheim

Firmung Hägendorf



Am **Donnerstag, 25. April**, Firmtreff von 18.30 bis 20 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf

Ministranten Kappel-Boningen



Die nächste Ministrantenrunde findet statt am **Donnerstag, 25. April**, von 19 bis 20.30 Uhr im Minitreff in Kappel.

Erstkommunikanten von Gunzgen

Am **Donnerstag, 2. Mai**, Probe für die Erstkommunion um 15.15 in der Kirche. Taufkerze und Kerzenschutz nicht vergessen.

Blocktag 5. Klasse Kappel

Am **Freitag, 3. Mai**, Ausflug der Kindern der 5. und 6. Klasse von Kappel. Mittagessen im Rucksack mitnehmen.



Voranzeige Maiandacht in der Kapelle des Dominikanerinnenkloster, Rickenbach LU

Freitag, 16. Mai um 17.00 Uhr

Anmeldung bis am **Montag, 13. Mai** an: Silvia Borner Tel. 216 33 61 oder silvia.borner@gmx.ch
Details folgen im nächsten Pfarrblatt.

Vorbereitungsteam der Kath. Frauengemeinschaft

Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekpfarreamt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf
Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarreamt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Bruder Suhas Pereira, Tel: 062 206 15 75
pereirasuhas@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57 / 079 725 59 08

Pfarreizentrum Hägendorf:

Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52

Pfarreisaal Kappel:

Aurelio Tosato, Tel: 079 733 63 74

Liturgie

Samstag, 13. April

17.00 Eucharistiefeier
Verkauf von Palmbüscheli und Heimosterkerzen
Jahrzeit für: Lina und Robert Pfefferli-Wyss,
Therese Hodel-Feusi, Eduard Gottfried
Bader-Armbruster, Maria Studer-Sansonnens
Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Sonntag, 14. April – Palmsonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Eucharistiefeier
Verkauf von Palmbüscheli und Heimosterkerzen
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 15. April

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 16. April

19.00 Bussfeier zu Ostern

Mittwoch, 17. April

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 18. April – Gründonnerstag

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus
20.00 Eucharistiefeier zur Erinnerung an das letzte
Abendmahl
Anschließend Gebetswachen zur
Leidenschaft
Kollekte: für Christen im Heiligen Land

Freitag, 19. April – Karfreitag

10.00 Fiire mit Chind in der Kapelle
15.00 Karfreitagliturgie mit Chorgesang

Samstag, 20. April – Karsamstag

Verkauf von Osterkerzen
20.30 Beginn der Osternachtfeier auf dem Friedhof
– danach in der Kirche

Sonntag, 21. April – Ostersonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Eucharistiefeier mit Chorgesang
Verkauf der Osterkerzen

Pfarrarbeit

Am 31. März nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Leon Barberis** in unsere Gemeinschaft auf.

Die junge Familie wohnt am Rumpelweg 2, in Wangen.

Ebenso am 31. März nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Amelie Mia Livia Spiegel** in unsere Gemeinschaft auf.

Die junge Familie wohnt am Kreuzbach 108, in Wangen.

Wir wünschen beiden Familien viel Freude und Gottes Segen.

Oekumenischer Suppentag

Samstag, 13. April ab 11.30 -13.30 Uhr in der ref. Kirche Wangen b. Olten



**SUPPE
ZUM TEILEN.
Für das Recht
auf Nahrung.**

Palmbinden bei der kath.Kirche

Samstag, 13. April ab 13.30 Uhr



Wie in jedem Jahr sind wiederum alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt dafür: 13.30 Uhr bei der Galluskirche.
Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt.
Bei Fragen wenden sie sich an Anton Fleischli, Tel. 062 212 27 61

Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.
Das Vorbereitungsteam des Gallusvereins



Fiire mit Chind

**Am Karfreitag, 19. April
2019 um 10.00 Uhr** in der

Kapelle der katholischen Kirche, Wangen bei Olten
Herzliche Einladung!

Thema des Gottesdienstes:
Hoffnung

Wir hören die Geschichte über die kleine, weisse Wolke, die Hoffnung schenkt.

Das Vorbereitungsteam: K. Felder, M. Wohlfarth & S. Muthupara

Nächste «Fiire mit Chind»-Feier ist nach der Sommerpause: Samstag, 16. November 2019, 16.30 Uhr in der reformierten Kirche, Wangen bei Olten.



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen b. Olten



Maiandacht 2019

mit Aufnahme der neuen Mitglieder

Am **Donnerstag 2. Mai 2019** werden wir die Maiandacht und die Aufnahme unserer neuen Mitglieder in der Kapelle St. Stefan in Neuendorf feiern.

Wir treffen uns um **18.30 Uhr** beim Bahnhof Wangen und werden mit Privatautos nach Neuendorf fahren. Anschließend an die Maiandacht werden wir den Abend bei einem Imbiss gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche Maiandacht und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gebetswachen

21.00-23.00 freiwillige Anbeter
23.00-06.00 Kirche bleibt geschlossen
06.00-08.00 freiwillige Anbeter
08.00-09.00 die Frauengemeinschaft
09.00-10.00 der Kirchgemeinderat
10.00-11.00 Fiire mit de Chliine in der Kapelle
11.00-12.00 Mitglieder des Gallusvereins
12.00-13.00 freiwillige Anbeter

Voranzeige:

Spaghetti-Essen der Minis



Achtung neues Datum:

Samstag, 18. Mai ab 11.30 Uhr im Pfarreiheim.
Wie schon einige Jahre zuvor gibt es wieder feine Spaghetti's, Kaffee und Kuchen.
Unsere Minileiterinnen und Leiter freuen sich auf sie.



Ich wünsche dir das strahlende Licht der Osterkerze.
Ich wünsche dir den Glanz der Osternachtlichter
in deinen Taten.

Ich wünsche dir die erfrischende und belebende Kraft des Osterwassers für dein Leben.
Möge die Freude jeden Schmerz vertreiben, das österliche

Licht jede Nacht durchdringen und die österliche Gemeinschaft alle Einsamkeit überwinden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Osterfest!

Pfarrleitung

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 20.4.	So 21.4.	Mo 22.4.	Di 23.4.	Mi 24.4.	Do 25.4.	Fr 26.4.	Sa 27.4.	So 28.4.	Di 30.4.	Mi 1.5.	Do 2.5.	Fr 3.5.
Nd.-gösigen	21:00 E	9:30 E		8:30 E					9:30 WK	8:30 E			8:30 E
Obergösigen	20:00 WK	9:30 E						18:00 WK				9:00 WK	9:00 E
Winznau	21:00 E	9:30 E				9:00 WK			10:00 E				
Lostorf	20:00 E	11:00 E					19:30 EA		10:00 E				
Stüsslingen	20:15 WK	10:00 E				19:30 ER			11:00 WK			9:00 E	
Erlinsbach	21:00 E	11:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	9:30 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
 EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Frohe Ostern!

«Ich wünsche uns Osteraugen,
 die im Tod bis zum Leben,
 in der Schuld bis zur Vergebung,
 in der Trennung bis zur Einheit,
 in den Wunden bis zur Herrlichkeit,
 in Gott bis zum Menschen,
 im Ich bis zum Du zu sehen vermögen.
 Und dazu alle österliche Kraft.»

Klaus Hemmerle

Mit neuen Augen, die weit über den nahe liegenden Horizont hinaussehen, dürfen wir Ostern feiern, das Fest des Lebens. Wir stimmen ins österliche Halleluja ein, hören die Osterbotschaft und feiern voll Freude die Gegenwart des Auferstandenen, der uns Leben in Fülle verheisst. Seien Sie herzlich willkommen zu den österlichen Gottesdiensten!

Ihr Pastoralraumteam

Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 20. April – OSTERNACHT

21.00 Festgottesdienst mit Father Sibi und Kirchenchor, anschliessend Verkauf von Heimosterkerzen durch die Firmanden und Eiertütschete im Pfarreisaal

Opfer: Bifola

Sonntag, 21. April – OSTERN

09.30 Festgottesdienst mit Father Dominic und Daniel Weber, Trompete

Opfer: Bifola
 anschliessend Verkauf von Heimosterkerzen durch die Ministranten

11.00 Taufe

OSTERMONTAG, 22. April

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Dienstag, 23. April

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 27. April

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 28. April

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Schwester Hildegard
 Jahrzeit für Johanna Bono-Meyer, Willy und Hedy Hänggli-Meier, Adolf und Elisabeth Meier-Häfeli und Sohn Vitus, Elsbeth Meier-Kunz, Josef und Klara Meier-Lochmann, Berta und Adolf Meier-Meier, Gertrud und Bruno Meier-Meier, Alfred und Anna Marie Meier-Schlosser, Willy von Arx-Meier

St. Josefopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone und Lientheologen/-innen

Dienstag, 30. April

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Herz-Jesu-Freitag, 3. Mai

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 5. Mai – ERSTKOMMUNION

09.30 Festgottesdienst mit Father Dominic und Gudrun Schröder, anschliessend Apéro



Heimosterkerzen-Verkauf

«Miteinander statt gegeneinander!»

Das ist das Motto der kommenden Firmung, welche am 15. Juni 2019 stattfinden wird. Auch in diesem Jahr wurde die Osterkerze, wie auch die kleineren Heimosterkerzen, nach dem aktuellen Leitgedanken der Firmung gestaltet. Als es darum ging, das Motto der Firmung 2019 zu kreieren, waren sich die Firmlinge sehr schnell einig. Alle Menschen seien doch vor Gott gleich und es sei eine grosse Schande für die Menschheit, dass sie es nicht fertigbringe, friedlich miteinander umzugehen! Die Firmlinge haben fleissig kleinere Heimosterkerzen verziert und werden sie an Ostern verkaufen. Auf ihren Wunsch geht der Erlös an die Stiftung von Pfarrer Ernst Sieber. Häufig werden Menschen an den Rand der Gesellschaft gedrängt oder mit: «Ist doch selber schuld!» und der damit verbundenen Gleichgültigkeit behandelt. Den Firmlingen ist es wichtig, dass diese Menschen, welche oft ganz schwere Schicksalsschläge hinnehmen mussten, nicht vergessen werden. Die Heimosterkerzen werden nach der Osternacht (21. April 2019 um 21.00 Uhr) und am Ostermorgen (22. April 2019 um 9.30 Uhr) zu 10.– Fr pro Stück verkauft.

AGENDA

- **Samstag, 27. April um 8.00 Uhr**
Abfahrt Ministranten Falkensteinplatz
- **Samstag, 27. April**
Anmeldeschluss Maibummel FMG
- **Montag, 29. April um 19.00 Uhr**
Einteilung Lektoren und Kommunionhelfer im Pfarreisaal
- **Freitag, 3. Mai um 20.00 Uhr**
Kirchenchorprobe im Pfarreisaal



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Dienstag, den 30. April 2019 um 12.15 Uhr** im Restaurant Schmiedstube statt. Es werden Menu-Salat, Kalbsvorseiten mit Rüeblen und Kartoffelstock serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis Donnerstag, den 25. April unter 062 858 70 50 entgegen.

Ökumenisches KILADA 2019 (8. bis 10.4.2019)

«Jona und der Walfisch»

Genau 30 Kinder besuchten dieses Jahr das KILADA. Wir alle gemeinsam durften eine tolle Zeit erleben und die drei Nachmittage waren viel zu schnell wieder vorbei. Es wurde fleissig gebastelt, gespielt und gesungen. Die Kinder hörten die Geschichte vom Propheten Jona, der nicht auf Gott hören und seinen eigenen Kopf durchsetzen wollte – was ihn schlussendlich in den Bauch eines Riesenwals führte. Die Spannung unter den Kindern wuchs. Wie würde er da je wieder herauskommen?! Keine Angst! Er schaffte es. Viele Parallelen konnten zu unserem eigenen Leben/Verhalten gezogen werden.



(Beim Bächli vor dem Altersheim)

Am Bächli vor dem Altersheim gab es ein Schiffli-Rennen. Da das Wetter dieses Jahr recht durchgezogen war, musste es bereits am Dienstag stattfinden. Die Kinder hatten ihren Spass dabei, doch anschliessend war Geduld gefragt: Die Preisverleihung fand erst am letzten Tag beim Apéro mit Familie und Interessierten statt. Da konnten die tollen Bastelarbeiten der Kinder gebührend bewundert und gelobt werden. Jede Familie erhielt ein schön gearbeitetes Bilderbuch mit der spannenden Geschichte von Jona. Wiederum herzlichsten Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen! So ein unkompliziertes und hilfsbereites Team von tollen Frauen!!! Ein ganz besonderer Dank geht an Waghta. Als einziger Jugendlicher half er dieses Jahr mit und hat seine Sache super gemacht! Ebenfalls ein herzliches Dankeschön für die grosszügige finanzielle Unterstützung geht an die reformierte und röm.-kath. Kirchgemeinde.

Denise Haas, Hauptverantwortliche KILADA 2019

In der Woche vom **29. April bis 3. Mai 2019** ist das Pfarreisekretariat geschlossen.

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Donnerstag, 18. April – Hoher Donnerstag Feier des letzten Abendmahles

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic. Wir feiern zusammen mit Winznau.

Freitag, 19. April – Karfreitag Fast- und Abstinenztag

10.00 Karfreitagsliturgie, Gestaltung Father Dominic und Matthias Walther
Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 20. April – Osternacht

20.00 Auferstehungsfeier mit Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard, umrahmt mit festlichem Osterlob-Gesang, Saxophonklängen und Orgelmusik
Besammlung beim Osterfeuer vor der Kirche anschliessend herzliche Einladung zum Apéro und «Eiertütschen» in der Unterkirche

Sonntag, 21. April – Ostersonntag Hochfest der Auferstehung des Herrn

09.30 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier mit Sibi Choothamparambil und Matthias Walther, umrahmt mit Saxophonklängen und Orgelmusik
parallel Kindergottesdienst mit Esther Grädel für alle Kinder, besonders für jene vom Kindergarten bis zur 2. Klasse im Haus der Begegnung

Die Kollekten in den Ostergottesdiensten sind für die Christen im Heiligen Land bestimmt.

Donnerstag, 25. April - Winznau

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Matthias Walther in Winznau

Freitag, 26. April

09.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 27. April – 2. Ostersonntag

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard Jahrzeit für Ruth Frei-Feier
Kollekte: Friedensdorf Broc

Donnerstag, 2. Mai

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Matthias Walther

Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Minh Van

Sonntag, 5. Mai – Erstkommunion

10.00 Festgottesdienst

Heimosterkerzenverkauf

Nach den Gottesdiensten in der Osternacht und am Ostersonntag können gesegnete Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 6.– gekauft werden.

Kindergottesdienst

Die Katechetin Esther Grädel lädt alle Kinder, besonders jene vom Kindergarten bis zur 2. Klasse, herzlich ein zur «Chinderfiir» am Ostersonntag, 21. April um 9.30 Uhr. Diese Feier, mit Start in der Kirche, findet im Haus der Begegnung parallel zum Sonntagsgottesdienst statt.

Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen am Donnerstag, 25. April von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Erstkommunion in Sichtweite

Unsere Kommunionkinder machen sich auf für den Endspurt in Richtung Weisser Sonntag, den wir am 5. Mai feiern. In diesem Jahr sind es zwei Kinder: Mika Güntert und Silas Lacher.

Am Palmsonntag werden die Erstkommunionkinder mit einer Palme in die Kirche einziehen.

Osterwunsch



Gott, du bist in allem, wir können hoffen, dass du Kraft schenkst zum Aufstehen gegen Gleichgültigkeit, für die Aufmerksamkeit, gegen Unterdrückung, für den Widerstand, gegen Unrecht, für das Recht, gegen Hass, für die Liebe, gegen Armut, für die Fülle, gegen Angst, für das Vertrauen, gegen den Tod, für das Leben. Gott, du bist in allem, wir können hoffen, dass du uns Kraft schenkst zum Aufstehen für das Leben.

Wir wünschen allen von Herzen frohe Ostern.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Donnerstag, 18. April – Hoher Donnerstag

18.00 in Obergösgen, Eucharistiefeier mit Father Dominic

Freitag, 19. April – Karfreitag

10.00 Kinder Kreuzweg-Andacht in der Kirche mit Brigitt von Arx
15.00 Karfreitagsliturgie mit Andrea-Maria Inauen und Bruno Lautenschlager
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Samstag, 20. April – Osternachtfeier

21.00 Eucharistiefeier mit Bruno Lautenschlager und Matthias Walther
Mitwirkung Kirchenchors Winznau

Ostersonntag, 21. April

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
In der Osternacht und am Ostersonntag:
Ostereiertütschen mit der Jubla und Heimosterkerzenverkauf
Kollekten über Ostern: Für die Christen im Heiligen Land

Donnerstag, 25. April

08.30 in Winznau, Rosenkranz
09.00 in Winznau, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Gemeinschaftsgottesdienst der Frauengemeinschaft Winznau mit Matthias Walther

Sonntag, 28. April – 2. Sonntag der Osterzeit Weisser Sonntag - Erstkommunion

09.30 Besammlung der Kinder beim Pfarrsaal
09.55 festlicher Einzug der Erstkommunikanten in die Kirche begleitet von der Musikgesellschaft Winznau

10.00 Eucharistiefeier – Familiengottesdienst

Father Dominic und Brigitt von Arx
Kollekte für Stiftung Theodora, Spitalclowns
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Osterfeiern

Die Osternachtfeier beginnt **um 21.00 Uhr** mit der Entzündung des Osterfeuers vor der Kirche und der Segnung der Osterkerze. Der Kirchenchor singt zusammen mit den Gottesdienstbesuchern Taizé-Lieder und Lieder aus dem Kirchengesangsbuch. Am Ostersonntag um 09.30 Uhr wollen wir gemeinsam die Osterbotschaft hören. Jesus Christus ist wahrhaft auferstanden. Nach beiden Feiern sind wir von der Jubla zum traditionellen Ostereiertütschen auf den Kirchenvorplatz eingeladen. Ausserdem können die Heimosterkerzen gekauft werden
Fahrdienst für Osterfeiern: 062 295 39 28.



Gemeinschaftsgottesdienst

Am **Donnerstag, 25. April** feiern wir zusammen mit Matthias Walther den Gemeinschaftsgottesdienst der Frauengemeinschaft **um 9.00 Uhr** in der Kirche. Anschliessend sind alle herzlich im Pfarrsaal zu Kaffee und Gipfeli eingeladen.

Frauengemeinschaft Winznau

Festgottesdienst zur Erstkommunion

Der Gottesdienst vom **Sonntag, 28. April, um 10.00 Uhr**, steht wie die Vorbereitungszeit unter dem Thema: «Jesus lädt mich ein.»

Larissa Brotschi, Jonas Stalder, Anton Blinovskyyh, Laurin Viehweg, dürfen zum ersten Mal Jesus im Hei-

ligen Brot empfangen. Wir freuen uns mit den Kindern und ihren Familien auf einen unvergesslichen Festtag und wünschen ihnen Gottes Segen. Alle Pfarreiangehörigen, besonders auch unsere Familien mit Kindern, sind herzlich eingeladen. Zusammen mit den diesjährigen und letztjährigen Erstkommunikanten singt der Kirchenchor Winznau die Surseer Chindermesse von Franz Pfister. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert der Kirchgemeinderat einen Apéro.

Überraschungsanlass

Dienstag, 23. April um 19.00 Uhr im kath. Pfarrsaal. Der Anlass findet im Pfarrsaal statt. Unkostenbeitrag Fr. 15.– inkl. Getränke und kleine Häppli. Anmeldung bis am 19. April bei Regina von Felten, 062 295 07 13.

Frauengemeinschaft Winznau

Strick-Abend, Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr, im Jubla-Raum, Kirchweg 1. Judith Grob, 062 212 12 06.

Kreativ-Abend mit der Frauengemeinschaft Winznau **Donnerstag, 9. Mai, 19.00 Uhr** im Pfarrsaal Winznau
Wir werden Girlanden aus alten Jeans und mit Schwemmh Holz herstellen. Kosten Fr. 20.–. Anmeldung bis 30. April an sandra.kusch@gmx.ch, Tel. 062 295 70 07.

Kontaktgruppen-Ausflug

Der Nachmittagsausflug der Kontaktgruppe findet **am Donnerstag, 16. Mai** statt. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren. Auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen.

Ferien Sekretariat: 20. bis 28. April.

Dieses Pfarrblatt ist für zwei Wochen gültig.

Die Heiligen Drei Tage

Donnerstag, 18. April – Hoher Donnerstag

19.00 Eucharistiefeier
mit Sibi Choothamparambil

Opfer für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 19. April – Karfreitag

10.00 Karfreitagsliturgie mit Beda Baumgartner
Der Kirchenchor singt

Opfer für die Christen im Heiligen Land

10.00 Kinderkreuzweg mit Mechtild Storz im
Sigristenhaus
Erwachsene sind willkommen!

Samstag, 20. April – Osternachtgottesdienst, Feier der Auferstehung Jesu Christi

20.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Besammlung beim Osterfeuer vor der Kirche
Der Kirchenchor singt.

Opfer für St. Therasas Hospital Simbabwe

Im Anschluss Eiertütschete im Sigristenhaus

Sonntag, 21. April – Ostern

11.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
und frohen musikalischen Klängen

Opfer für St. Therasas Hospital Simbabwe

Freitag, 26. April

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Jahrzeit für Anton Ulrich-Schlosser, Viktor
und Sieglinde Guldemann-Grabherr, Magda
Dietschi-Roth

Sonntag, 28. April – Weisser Sonntag, Erstkommunion

10.00 Eucharistiefeier mit Sibi Choothamparambil
anschliessend Apéro und musikalische
Darbietung der Musikgesellschaft

Opfer für ein Schulprojekt in Kenia

Osterbräuche

In der Osternacht wird das Osterwasser geweiht und dieses geweihte Wasser können Sie sich vorne in der Kirche abfüllen und mit nach Hause nehmen. Vielleicht wird dadurch ein ausgetrocknetes Weihwassergefäss wieder zu neuem Leben erweckt.

Bringen Sie bitte ein Fläschchen mit.

Verkauf der Heimosterkerzen

Nach den Ostergottesdiensten verkaufen unsere Minis die Kerzen für Fr 8.–

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser und Leserinnen,
ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Susy Segna und Susy Gabler
Mechtild Storz und Ursula Binder



Ministranten

Ministamtisch - Freitag, 26. April von 18.00
bis 20.00 Uhr im Schöpfli

Firmweg 2018/19

Am Samstag, 27. April findet das nächste Gruppentreffen statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung.



Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.
Interessierte Personen sind herzlich willkommen.



Sternstundereise 2019 ins Sensorium

Am Samstag, 4. Mai ist es soweit, wir gehen auf die Sternstundereise. Alle 1. bis 6. Klässler sind herzlich eingeladen, mit auf die Reise ins Sensorium in Rütihubelbad zu gehen. Wir reisen mit Bus und Bahn nach Walkringen. Im Sensorium tauchen wir ins Reich der Sinne ein. Wir entdecken Neues, und erleben Verblüffendes. Wenn du auch dabei sein möchtest, dann melde dich bis Donnerstag, 2. Mai bei Marianne Sousa Martinho, Pfaffenweg 14a, 5015 Erlinsbach
Tel: 078 881 28 68, mariannefelder@gmx.net



Erstkommunion 2019

Die Proben zur Erstkommunion sind am **Mittwoch, 24. April, 14.00 bis 15.30 Uhr** in der Kirche, anschliessend ist die Kleider-Ausgabe im Sigristenhaus, und am **Samstag, 27. April ist von 10.00 bis 11.30 Uhr** die Hauptprobe in der Kirche.

Der Festgottesdienst ist am Sonntag, 28. April 2019 um 10.00 Uhr

20 Mädchen und Buben aus unserer Pfarrei haben sich in den letzten Monaten intensiv auf den Empfang der Erstkommunion vorbereitet. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen schönen und unvergesslichen Festtag.

Zum Festgottesdienst ist die Gemeinde recht herzlich eingeladen, denn die Kinder sollen spüren, dass wir uns mit ihnen freuen, sie bei uns aufgenommen und willkommen sind in unserer Pfarreigemeinschaft.

Wir bitten um das Gebet der Gemeinde für unsere diesjährigen Erstkommunionkinder. Begleiten Sie sie an diesem Tag und auch in Zukunft.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Musikgesellschaft Lostorf uns mit fröhlichen Klängen beim Apéro begleiten.

Unsere Erstkommunion-Kinder in diesem Jahr:

Jona Boller	Valentina Martini
Eric Bucheli	Nils Mattmann
Selina Falkner	Amélie Meier
Noah Götschi	Etienne Ming
Matteo Iannelli	Diego Molino Condori
Salomea Joel	Angelina Montalto
Janis Kobler	Romeo Rubino
Kim Aline Künzli	Matthias Schaller
Sofia La Cola	Maline Siffert
Gianna Lisser	Frieda Steiner

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30
Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Donnerstag, 18. April – Hoher Donnerstag

20.15 Eucharistiefeier mit Bruno Lautenschlager und
Andrea-Maria Inauen. Übertragung des
Allerheiligsten in die Taufkapelle, Wachen mit
Jesus bis 24 Uhr – Karwochenopfer

Freitag, 19. April – Karfreitag

10.00 Karfreitagsfeier für alle Generationen
anschliessend Fünfliber-Essen - Opfer: ACAT

Samstag, 20. April – Osternachtfeier

20.15 Beginn auf dem Friedhof, ca. 20.40 Lichtfeier mit
Osterfeuer auf dem Kirchenplatz und Festgottes-
dienst mit Andrea-Maria Inauen und LeiterInnen
der Jubla-Minischar in der Pfarrkirche

Opfer: Sr. Martha Frei und Sr. Julia Ern's Projekte
Verkauf von Heimosterkerzen

Apéro mit Eiertütschen und Lammessen

Ostersonntag, 21. April

Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

10.00 Eucharistiefeier mit Bruno Lautenschlager und
Andrea-Maria Inauen

Opfer: Sr. Martha Frei und Sr. Julia Ern's Projekte
Verkauf von Heimosterkerzen

Donnerstag, 25. April – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Bruder Kapuziner musikalisch
umrahmt mit Klaviermusik
Fahrdienst 19.15 beim Kirchturm

Sonntag, 28. April – 2. Ostersonntag

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Johann Steiner-Schärli
Opfer für die Kapuziner in Olten

Donnerstag, 2. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

18.00 Rosenkranz

18.30 Maiandacht der Bruderschaft St. Leodegar

Sonntag, 5. Mai – Weisser Sonntag

10.00 Festgottesdienst

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

Montag, 29. April von 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli

Maiandacht mit der Bruderschaft St. Leodegar

In unserer Pfarrkirche findet am **Donnerstag, 2. Mai** die Maiandacht der Bruderschaft St. Leodegar zu Werd statt. Zum Rosenkranz um 18 Uhr und zur Maiandacht um 18.30 Uhr mit Pfarrer Josef Schenker sind ausdrücklich auch alle Pfarreiangehörigen willkommen.

Heimosterkerzen 2019: Licht empfangen



Nach den Ostergottesdiensten werden hundert von Hand gefertigte Heimosterkerzen zu Fr 10.– verkauft. Sie tragen das Sujet der grossen Osterkerze, die wiederum Natascha Fischer gestaltet hat. Erlös fürs Fastenopfer. Ein lichtvolles und frohes Osterfest wünschen Ihnen
Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen



Ostern ereignet sich immer wieder. Denn Ostern war nicht irgendwann einmal – Ostern ist!

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Karsamstag, 20. April

Kirchenopfer für Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum

16.30 Gottesdienst (kroatische Mission)

21.00 Feier der Osternacht

Besammlung auf dem Kirchenplatz, Segnung des Osterfeuers und der Osterkerze, Prozession und Einzug in die Kirche, Eucharistiefeier mit Josef Schenker, Mitwirkung des Kirchenchors.

Ostersonntag, 21. April

Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

10.15 Festgottesdienst mit Flavia Schürmann
– Mitwirkung des Kirchenchors

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Dienstag, 23. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
mit Christa Niederöst

Mittwoch, 24. April

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. April

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. April

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 28. April – Erstkommunion

Kirchenopfer für Kinderspital in Bethlehem

08.45 Besammlung der Erstkommunionkinder im
Pfarreizentrum

09.40 Einzug in die Kirche

09.45 Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Eucharistiefeier mit Josef Schenker

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 29. April

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 30. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 1. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Kirchenopfer an Ostern

Eine gute und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit trägt zu einem verstärkten Wohlfühlen in Kirchgemeinden, Pfarreien und Pastoralraum bei und stärkt die Kirche vor Ort mit ihren Dienstleistungen. Dank einer guten Kommunikation zeigt sie nicht zuletzt auch auf, wofür die Steuergelder eingesetzt werden.

Die Feier der Osternacht

beginnt um 21.00 Uhr auf dem Kirchenplatz beim Osterfeuer. Im Anschluss an die Osternachtfeier sind alle herzlich zum Apéro mit Eiertütschen beim Osterfeuer auf dem Kirchenplatz eingeladen.

Die Gottesdienste in der Osternacht und am Ostertag um 10.15 Uhr feiern wir mit Trompete, Orgel und Chor. Es erklingen u.a. Werke von Thomas Tallis, Johan Helmic Roman (Jubilate) und Antonio Vivaldi (Gloria). *Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen, eine gesegnete und von christlicher Freude erfüllte Osterzeit.*

Blockreligionsunterricht

für die Dritt- und Viertklässler ist am **Dienstag, 23. April von 13.30 bis 15.30 Uhr** nach Mitteilung der Katechetin.

Frauenverein: Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet am **Dienstag, 23. April** statt. **Treffpunkt ist um 14.00 Uhr** im Foyer, Pfarreizentrum. Es liegen verschiedene Spiele und Jasskarten bereit. Wir freuen uns auf viele freudige Spielerinnen, zwischendurch bieten wir eine Stärkung an.
Hanny Grob

Zum Mittagstisch

am **Donnerstag, 25. April um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Ihre Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstag, 23. April neu an Bernadette Bärtschi Tel. 062 295 22 82 (Telefonbeantworter).

Erstkommunion «Eingeladen von Jesus – Brot für unser Leben»

Die Erstkommunion ist immer neu ein schönes und zentrales Ereignis im Leben der Pfarrei. Fünf Kinder

dürfen am weissen Sonntag mit ihren Familienangehörigen und der ganzen Pfarrei-familie den Festgottesdienst feiern. Mit viel Vorfreude und Engagement haben sich die Kinder auf diesen grossen Tag vorbereitet. *Däster Eros Herzog Ivo Krasniqi Gjergi Princip Lucia Probst Nils*

sind eingeladen, am Tisch des Herrn Brot und Wein zu empfangen. Damit unsere Kommunionkinder der Kirche weiterhin verbunden bleiben und ihren Glauben durch die Begegnung mit Jesus in der Kommunion weiter vertiefen und entwickeln, sind wir alle eingeladen, sie und ihre Familien mit dem folgenden Gebet zu begleiten: *Guter Gott, segne unsere Kommunionkinder und begleite sie auf ihren Wegen. Schenke ihnen, was wir alle zum Leben brauchen wie das tägliche Brot: Menschen, die es gut mit ihnen meinen und eine Welt, in der sie hoffnungsvoll aufwachsen können. Wir vertrauen dir diese Kinder an, bei dir sind sie gut aufgehoben. Sei du bei den Kindern, dass sie mit Freude und Selbstvertrauen ihre Gaben entdecken, lernen und begreifen. Schenke ihren Eltern die Zeit und die Kraft, ihren Kindern von dir zu erzählen und ihrem Kind deine Liebe weiterzugeben. Sei du auch in unseren Pfarreien, damit sie unsere Kinder annehmen, fördern und wertschätzen, Tag für Tag, Jahr für Jahr. Ihr Leben lang. Im Anschluss an den Gottesdienst spielt die Musikgesellschaft auf dem Kirchenplatz und lädt zum frohen Verweilen ein.*

Die Krankenkommunion

wird am **Freitag 3. Mai** von Josef Schenker überbracht.

Firmung 17+

Am **Freitag, 3. Mai von 19 bis 21 Uhr** sind alle angehenden Firmanden (Jugendliche der 9. Klasse) zu einem coolen Spielabend im Pfarrsaal Däniken eingeladen. Es gibt einen kleinen Imbiss.

Anmeldung bis am 1. Mai an: Flavia Schürmann f. schuermann@niederamtsued.ch

Taizé-Reise über Auffahrt (30. Mai bis 2. Juni)

für Jugendliche ab 15 Jahren
Informationen zur Taizé-Reise findest du im aktuellen Pfarrblatt unter Däniken und auf der Homepage: www.niederamtsued.ch

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Donnerstag, 18. April, Gründonnerstag

19.00 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung, mit den Erstkommunionkindern und Wieslaw Reglinski

Karfreitag, 19. April

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi mit Wieslaw Reglinski, anschliessend (ab 16.15) Möglichkeit zur persönlichen Beichte

Osternacht, Samstag, 20. April

21.00 Osternachtfeier mit Wieslaw Reglinski und dem Kirchenchor: Segnung des Osterfeuers, Osterliturgie, österliche Speisensegnung; anschliessend Eiertütschete im Römersaal

Ostersonntag, 21. April

10.15 Einladung nach Däniken oder nach Schönenwerd

Sonntag, 28. April

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Monatslied: KG 451 Christus ist auferstanden
JZ für Elisabeth und Urs-Viktor Schenker
JZ für Linus Schenker
JZ für Heinz von Arx-Schenker
JZ für Bertha und Hugo Schenker-Schenker

Kirchenopfer

Gründonnerstag und Karfreitag: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Osternacht: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter der Pfarrei Dulliken)

28. April: tut Kindermagazin

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

MITTEILUNGEN

Eierfärben der MinistrantInnen

Die Ministranten treffen sich am **Samstag, 20. April um 10 Uhr** im Römersaal zum gemeinsamen verzieren der Eier für die Osternacht.

Weisser Sonntag

Zur 3. Vorbereitung treffen sich die 1. Kommunionkinder am **Mittwoch, 24. April um 13.30 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 25. März um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: Beat von Arx, Tel. 062 849 42 87

Abendwanderung der ökumenischen Frauengemeinschaft

Wir treffen uns am **Donnerstag, 25. April um 19 Uhr** beim Römersaal und laufen ins Restaurant Schützen nach Aarau. Wer direkt mit dem Auto oder Bus fahren möchte, um ca. 20.15 Uhr im Restaurant.

Firmung 17+ siehe unter Däniken

Neue Lektorinnen und Kommunionhelferinnen

Zwei im 2018 gefirmte langjährige Ministrantinnen – Julia Friker und Leonie Doutaz – haben anfangs 2019 einen weiteren Kurs besucht und die bischöfliche Beauftragung zum Lektorinnendienst und zur Mitwirkung bei der Spendung der Heiligen Kommunion erhalten. Wir gratulieren den beiden jungen Frauen (Jahrgang 2002) und danken ihnen, dass sie einen wichtigen liturgischen Dienst in der Pfarrei Gretzenbach und in der Kirche übernehmen wollen. Die Übergabe der Beauftragung wird während der Osternachtsliturgie am 20. April in der Kirche Gretzenbach stattfinden.

Wieslaw Reglinski



Erste Reihe, zweite und dritte von links: Julia Friker und Leonie Doutaz (2015)

RÜCKSCHAU

Fastensuppe für «Gretzenbach teilt»

Dem Organisator, Koch und Spender Fritz Liechti mit Tochter Regula Meier-Liechti und den fleissigen Helfenden: Margrith Friker, Ruth Lüscher und Maria Schneeberger, die mitgekocht, serviert und abgewaschen haben, danken wir herzlich.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen erholsame, sonnige Frühlings- und Osterferien.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

KARFREITAG – Freitag, 19. April

15.00 Karfreitagliturgie in Dulliken, Gretzenbach, Walterswil und Schönenwerd
20.00 Kreuzweg im Wald
Besammlung beim Däniker Forsthaus, Abschluss in der Eichkapelle (der Rosenkranz um 17.30 Uhr entfällt)

OSTERNACHT – Samstag, 20. April

21.00 Feier der Osternacht (Lichtfeier; Wortgottesdienst; Taufwasserweihe und Taufgedächtnis) mit Flavia Schürmann. Musikalische Gestaltung durch die ökumenische Chorgemeinschaft.
Anschliessend: Eiertütschete im Pfarrsaal.

OSTERSONNTAG – Sonntag, 21. April

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

Mittwoch, 24. April

08.30 Wortgottesdienst mit P. Kessler

Freitag, 26. April

17.30 Rosenkranz

Samstag, 27. April

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Verena Flury-Käser

Mittwoch, 1. Mai

Der Werktags-Gottesdienst entfällt

Kirchenopfer

Gründonnerstag und Karfreitag: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land.
Ostertage: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter der Pfarrei Dulliken). Am 27. April für die Diakonie unseres Pastoralraumes. Vielen Dank für Ihre Spenden.

Verkauf der Heim-Osterkerzen

Nach der Osternacht sowie am Ostertag werden Heimosterkerzen für Fr. 8.– beim Taufstein in der Kirche verkauft. Danach können die Osterkerzen (bis an Pfingsten) jeweils nach den Gottesdiensten in der Sakristei bezogen werden.

Taufe

Am **Sonntag, 28. April** wird Marina Isabella Jimenez Lopez Tochter von Janine und Melvin Jimenez Lopez durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Die Taufe findet in der Eichkapelle statt.

Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen Ihr für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.

Segen füreinander sein

In einer Segensfeier am **Samstag, 4. Mai um 14.00 Uhr** lassen sich Dana und Patrick Troxler den Segen – die begleitende Nähe Gottes auf ihrem gemeinsamen Lebensweg – zusagen.

Möge ihre Liebe immer wieder aufblühen und zum Segen auch für andere Menschen werden.

Seniorenesen

Am **Donnerstag, 2. Mai um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den katholischen Pfarrsaal eingeladen. Anmeldung bis Diens- tagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänslı (062 291 45 54).

Firmung 17+

Am **Freitag, 3. Mai von 19 bis 21 Uhr** sind alle angehenden Firmanden (Jugendliche der 9. Klasse) zu einem coolen Spielabend im Pfarrsaal Däniken eingeladen. Es gibt einen kleinen Imbiss.

Anmeldung bis am **1. Mai** an: Flavia Schürmann
f.schuermann@niederamtsued.ch

Taizé-Reise über Auffahrt

Über Auffahrt hast du die Gelegenheit mit anderen Jugendlichen nach Taizé, einem Dorf in der Region Burgund, in Frankreich zu fahren. Taizé ist ein wunderbarer Ort, um junge Menschen aus aller Welt kennen zu lernen, die Batterien neu aufzuladen und christliche Gemeinschaft von einer anderen Seite zu erleben: Jung, international und mit Tiefgang. Weitere Infos findest du unter: www.niederamtsued.ch

Taizé-Reise über Auffahrt, **Do, 30 Mai bis So, 2. Juni** für Jugendliche ab 15 Jahren, Anmeldung bis 1. Mai mit folgenden Angaben: (Name, Vorname, Adresse, Natel-Nummer, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse) an: f.schuermann@niederamtsued.ch

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Gründonnerstag – Donnerstag, 18. April

18.30 Agapefeier zur Erinnerung an Jesu
letztes Abendmahl

Kirchenopfer: Karwochenopfer für die Christen im
Heiligen Land

Karfreitag – Freitag, 19. April

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

15.00 Karfreitagsliturgie
Musikalische Gestaltung durch den
Kirchenchor Schönenwerd

Kirchenopfer: Karwochenopfer für die Christen im
Heiligen Land

Osternacht – Samstag, 20. April

21.00 Feier der Osternacht
Musikalische Gestaltung durch Iona Haueter
(Orgel) und Markus Fankhauser (Trompete)
Im Anschluss: gemeinsame «Eiertüschete» im
Pfarreiheim

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsar-
beit im Pastoralraum Niederamt (Erläuterung – unter
der Pfarrei Dulliken)

Ostersonntag – Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

Sonntag, 21. April

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Christa Niederöst

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Schönenwerd

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsar-
beit im Pastoralraum Niederamt

Mittwoch, 24. April

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler -
Frauengottesdienst

Samstag, 27. April

16.30 Rosenkranzgebet

2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag, 28. April

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.30 Feierlicher Erstkommunion-Gottesdienst mit

Wieslaw Reglinski und Erika Gratwohl
Angehörige der Erstkommunionkinder können
in den vordersten Bänken Platz nehmen.
Die Jahrzeiten werden am Sonntag, 5. Mai,
gelesen.

Kirchenopfer: Kinderprojekt

Freitag, 3. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Urs und Margrit Meier-von Arx
JZ für Paul und Anna Huber-Arnold
In diesem Gottesdienst werden die
ewigen Jahrzeiten von 2019 gehalten.

Samstag, 4. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Taufe

Am Ostersonntag, 21. April, wird durch die heilige
Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Samuel Cammarere, Sohn von Tanya und Antonio
Cammarere, Oltnerstrasse 64b. *Wir wünschen Samuel,
seinen Eltern und Verwandten den Segen Gottes auf
dem gemeinsamen Weg durchs Leben.*

Jahrzeiten

Nach Absprache mit dem Bischöflichen Ordinariat wer-
den die Jahrzeiten für Jahrzeitstiftungen aus älteren Zei-
ten nicht mehr einzeln im Pfarrblatt aufgeführt, sondern
einmal pro Jahr in einer Eucharistiefeier gehalten. Für
das Jahr 2019 findet diese am **Freitag, 3. Mai**, statt. Alle
Namen sind auf unserer Website publiziert.



Frauen- und Müttergemeinschaft

St. Elisabeth, Am **Mittwoch, 24. April**, feiern wir um
9.30 Uhr, unseren Frauengottesdienst in der Kirche.
Anschließend sind alle – natürlich auch die Männer
– herzlich zu einem Trunk eingeladen.

Erstkommunikanten

Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion treffen sich
alle Kinder am **Mittwoch, 24. April**, und am **Samstag,
27. April**, je um **13.30 Uhr**, im Pfarreiheim.

Firmung 17+

Am **Freitag, 3. Mai**, von **19.00 bis 21.00 Uhr**, sind alle
angehenden Firmanden (Jugendliche der 9. Klasse) zu
einem coolen Spielabend im Pfarrsaal Däniken einge-
laden. Es gibt einen kleinen Imbiss.

Anmeldung bis am 1. Mai an: Flavia Schürmann (f.
schuermann@niederamtsued.ch)

Taizé-Reise über Auffahrt (30. Mai bis 2. Juni) für Jugendliche ab 15 Jahren

Informationen zur Taizé-Reise findest du im aktuellen
Pfarrblatt unter Däniken und auf der Homepage www.niederamtsued.ch

Erstkommunion vom 28. April

**Zum Tag ihrer Erstkommunion heissen wir
Bondt Mario, Eretti Alice, Huber Elias, Hunn
Alexander Benedict, Manta Giulia, Salvatore Or-
nella, Scheuber Flavia, Schneeberger Carina,
Schneiter Livia, Vita Mia, Zumstein Maela**

mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich willkom-
men. Wir wünschen ihnen, dass dieser Tag für alle
zu einer tiefen Begegnung werde mit Christus im
heiligen Brot und in den Mitmenschen. Wir danken
allen, die mitgeholfen haben bei der Vorbereitung
der Kinder, aber auch jenen, die sich in Wort und
Musik an der feierlichen Gestaltung des Gottes-
dienstes beteiligen.

**Wir bitten Sie, in der Kirche nicht zu fotografie-
ren, da ein Fotograf dies besorgt. Allen Erstkom-
munion-Kindern schenken wir anschliessend
eine Foto-CD von der ganzen Feier.**

Nach dem Gottesdienst wird auf dem Kirchenplatz
ein **Apéro** serviert, und die **Musikgesellschaft
Schönenwerd** erfreut uns mit einem Ständchen. –
Herzlichen Dank

Röm.-kath. Kirchgemeinde

**Schönenwerd-Eppenberg-Wöschneu
EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGE-
MEINDEVERSAMMLUNG**

vom **Sonntag, 5. Mai 2019, um 10.15 Uhr**, im Pfar-
reiheim (im Anschluss an den Gottesdienst)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Donnerstag, 18. April – Gründonnerstag

19.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
und den Erstkommunikanten

Kirchenopfer: für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 19. April – Karfreitag

15.00 Karfreitagsliturgie mit Robert Dobmann

Kirchenopfer: für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 20. April – Karsamstag

20.00 Feier der Osternacht mit Ruth Knorr und
Käthy Hürzeler Beginn mit Segnung des
Osterfeuers vor der Kirche und feierlicher
Einzug. Anschliessend «Eiertüschete» in der
Pfarrstube. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsar-
beit im Pastoralraum

Sonntag, 21. April – Ostern

Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

09.00 Festgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Öffentlichkeitsar-
beit im Pastoralraum

Freitag, 26. April

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 28. April

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im
Pastoralraum

Ökum. Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 26. April**, im ev.-ref. Kirchgemein-
dehaus. Herzliche Einladung.

Einladung zu den Maiandachten

vom **5., 12. und 26. Mai** in der röm.-kath. Kirche in
Dulliken

Taizé-Reise über Auffahrt (30. Mai bis 2. Juni) für Jugendliche ab 15 Jahren

Informationen zur Taizé-Reise findest du im aktuellen
Pfarrblatt unter Däniken und auf der Homepage:
www.niederamtsued.ch

Spirale des Lebens

*du hauchst die Erde an
und das Grünen und Blühen begann
dein Atem beseelte die Tiere
und ihre Vielfalt erfüllte Luft, Wasser und Land
du hauchtest den Menschen an
dein Innerstes wurde uns Lebensatem
du, Auferstandener, hauchst uns von neuem an
damit die Liebe nicht endet und alle
alles umfasst*

Elisabeth Bernet

Ökumenische Absichtserklärung zum Jubiläumsauftakt

1000 Jahre Basler Münster: ökumenischer Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür

Mit einem feierlichen Gottesdienst haben Kirchenratspräsident Lukas Kundert, Münsterpfarrerin Caroline Schröder Field und Bischof Felix Gmür das 1000-Jahr-Jubiläum eröffnet. Im Rahmen des Gottesdienstes haben Kundert und Gmür eine Absichtserklärung zur Erhaltung und zum Ausbau der Ökumene vor Ort unterzeichnet.

Applaus brandete auf im Basler Münster, als Lukas Kundert, Pfarrer und Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt (ERK BS), und Felix Gmür, Bischof des Bistums Basel, die unterschriebenen Erklärungen in die Höhe hielten. Die beiden bekunden darin die Absicht, der am 16. September 2018 von Kardinal Kurt Koch und Gottfried Locher, Präsident der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa, unterzeichneten Erklärung auf lokaler Ebene Ausdruck zu verleihen.

«Sie wollen zur Annäherung der jeweiligen Kirchenverständnisse beitragen und das Ziel der sichtbaren Kirchengemeinschaft im Blick behalten», heisst es in der Erklärung, die Lukas Kundert und Felix Gmür im Namen ihrer Kirchen im ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung des 1000-Jahre-Jubiläums des Basler Münsters unterzeichnet haben. Vor Ort soll die Ökumene erhalten und ausgebaut werden, insbesondere in den Bereichen Religionsunterricht an den Schulen, Spital-, Gefängnis- und Altersheimseelsorge, offene Kirchenarbeit, Seelsorgedienst für Asylsuchende, spirituelle Bildung und Gebet für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Zudem sollen Orte der Begegnung und



Bischof Felix Gmür (links) und Kirchenratspräsident Lukas Kundert präsentieren die unterschriebene Absichtserklärung – zur Freude von Münsterpfarrerin Caroline Schröder Field.

des gottesdienstlichen Miteinanders gepflegt werden.

Die Gemeinschaft stand auch im Zentrum der Predigt von Bischof Gmür. Die Geschichte des Basler Münsters treibe in vielen Aspekten einem die Schamröte in den Kopf. So habe es in den tausend Jahren viel Auf und Ab in Streit und Auseinandersetzungen gegeben. Jesus, der sich als Mensch erniedrigt hat, sei den Weg der Gemeinschaft gegangen. «Es ist gut, wenn Katholikinnen und Katholiken sich

erniedrigen vor der Zeugenschaft reformierter Christen», sagte Gmür. Dies gilt ebenso umgekehrt. Sich vor dem anderen zu erniedrigen, zu verneigen ermögliche es, ihm zuzuhören. Den Kern der Absichtserklärung formulierte er so: «Wir wollen aufeinander hören und Wege miteinander gehen.»

Musikalische Akzente setzten die Basler Münsterkantorei, das Capriccio Barockorchester und Münsterorganist Andreas Liebig.

Regula Vogt-Kohler

Mit Maria im Gespräch

Im Marienmonat Mai spielt die Gottesmutter Maria bei den Anlässen zum 1000-Jahre-Jubiläum des Münsters eine zentrale Rolle. In der rund ein halbes Jahrtausend dauernden vorreformatorischen Zeit war das Basler Münster eine Marienkirche. «Die Maria ist heute als Leerstelle «sichtbar», sagte Münsterpfarrerin Caroline Schröder Field bei der Präsentation des Angebots im Jubiläumsjahr.

Auf dem Programm steht die Erkundung der Geschichten hinter den verborgenen Gewölbemalereien. Die in den 1990er-Jahren entdeckten Malereien eines Marienzyklus sind für das blosse Auge bis heute unsichtbar. Seit Palmsonntag sind sie als Projektion zu sehen.

Freitag, 3. Mai, 19.30–20.30 Uhr: kunsthistorische Spurensuche in der mittelalterlichen Bischofskirche von Basel; mit Carola Jäggi, der Entdeckerin der Marienbilder.

Freitag, 10. Mai, 22–23 Uhr: Münsternacht (Fr. 25.–/15.– an der Abendkasse); Rosen für Maria, Musik: Schola Cantorum Basiliensis, Mittelalter Vokalensemble, Kathleen Dineen (Leitung), Text: Caroline Schröder Field, Münsterpfarrerin.

Freitag, 17. Mai, 19.30–20.30 Uhr: Vergine madre, figlia del tuo figlio ... – Maria in Dante Alighieris Commedia. Eine Begegnung mit mittelalterlicher Mariologie und Marienfrömmigkeit anhand von Dantes dichterischem Zeugnis, mit Bernhard Christ.

Freitag, 24. Mai, 19.30–20.30 Uhr: Maria, die Friedensstifterin – Geschichten und Musik zu Basler Marienlegenden. Mit Sylvia Diethelm-Seeger, Erzählerin, und Pernilla Palmberg, Harfe.



Eine Lichtinstallation zeigt die einstigen Marienbilder an der Decke des Basler Münsters.

www.1000jahrebaslermuenster.ch

Schriftlesungen

Sa, 20. April: Odette

Gen 1,1 – 2,2; Gen 22,1–18; Ex 14,15 – 15,1; Jes 54,5–14; Jes 55,1–11; Bar 3,9–15.32 – 4,4; Ez 36,16–17a.18–28

So, 21. April: Anselm

Apg 10,34a.37–43; Kol 3,1–4; Joh 20,1–9

Mo, 22. April: Caius

Apg 2,14.22–33; 1 Kor 15,1–8.11; Lk 24,13–35

Di, 23. April: Adalbert

Apg 2,14a.36–41; Mt 28,8–15

Mi, 24. April: Fidelis von Sigmaringen

Apg 3,1–10; Joh 20,11–18

Do, 25. April: Markus

Apg 3,11–26; Lk 24,35–48

Fr, 26. April: Petrus de Betancur

Apg 4,1–12; Ev: Joh 21,1–14

Sa, 27. April: Petrus Kanisius

Apg 4,13–21; Mk 16,9–15

So, 28. April: Peter Chanel

Apg 5,12–16; Offb 1,9–11a.12–13.17–19; Joh 20,19–31

Mo, 29. April: Katharina von Siena

1 Joh 1,5 – 2,2; Mt 11,25–30

Di, 30. April: Pius

Apg 4,32–37; Ev: Joh 3,7–15

Mi, 1. Mai: Josef der Arbeiter

Gen 1,26 – 2,3; Mt 13,54–58

Do, 2. Mai: Athanasius

Apg 5,27–33; Joh 3,31–36

Fr, 3. Mai: Philippus und Jakobus

1 Kor 15,1–8; Joh 14,6–14

Mit Silja Walther auf dem Weg



Gedenkwoche nach Ostern 2019 zu Silja Walters 100. Geburtstag

Die Silja Walther-Gedenkwoche ab Ostern im Kloster Fahr bietet vielfältigen Stoff zur Berichterstattung. Speziell möchten wir Sie einladen zum Silja-Tag (bereits haben sich 18 Namensvetterinnen angemeldet) vom 23. April ab 15 Uhr beziehungsweise zu den **Stafettengesprächen** an den Abenden des **24. bis 26. April** mit Priorin Irene Gassmann, Schauspielerin Christine Lather, Verwandter Freddy Allemann und Theologin Ulrike Wolitz.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im Kloster Fahr. www.siljawalther.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15:00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im April 2019
mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 21. April

Hochfest der Auferstehung Jesu-Ostern

10.30 Uhr Festgottesdienst

Donnerstag, 25. April

08.00 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 28. April

10.30 Uhr Eucharistiefier



Einladung am 28. April 2019 zum «Sunntigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus 14.00 bis 17.00 Uhr Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 25. April 2019



«Verweilen am Mozartweg»

Montag, 6. Mai 2019

18.00 – 19.15 Uhr

Zentrum Guthirt,

Bahnhofstrasse 51, Aarburg.

Das vergessene Wunderkind

Thomas Linley, ein Jugendfreund Mozarts

Ueli Ganz, Musikreferent, Wettingen

Im April 1770 treffen sich in Florenz zwei Wunderkinder: Wolfgang Amadé Mozart und Thomas Linley. Beide sind 14-jährig und gleichermaßen hochbegabt. Thomas ist Violonist und Komponist und wie Wolfgang auf einer Studien- und Konzertreise in Italien. Die jungen Künstler verstehen sich sowohl musikalisch als auch künstlerisch auf Anhieb und sind fast untröstlich, als sich ihre Wege nach kurzen Begegnungen wieder trennen. Beide hatten einen kurzen Lebensweg. Thomas starb mit 22, Mozart wurde keine 36 Jahre alt. - Wer aber war dieser Thomas Linley und wie klang seine Musik?

Musikreferent Ueli Ganz ist diesen Fragen nachgegangen und dabei auf viel Überraschendes gestossen. In seinem Vortrag weist er einerseits auf Parallelen zur Lebenssituation Mozarts hin, andererseits auf gravierende Unterschiede im Leben und Schaffen der beiden Musiker. Die Musikbeispiele geben einen Einblick in die Kompositionswelt dieses jungen Künstlers.

Reservationsmöglichkeit unter: T: 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch Unkostenbeitrag Fr. 20.– Lift vorhanden www.mozartweg.ch



Das Laurenzen-Kafi bei den Clara-Schwestern im Laurenzenbad 5018 Erlinsbach ist am **Samstag, 4. Mai 2019** von **14.00 Uhr – 17.00 Uhr** offen.

Ein herzliches Willkommen zum gemütlichen Beisammensein am 1. Samstag im Mai. Auf eine Begegnung mit Ihnen freuen sich die Clara-Schwestern und das Kafi-Team.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 20.04.2019 – 03.05.2019

Samstag, 20. April

Fenster zum Sonntag.

Mit mir im Reinen

SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Simon Gebis, ev.-ref. Pfarrer, Zollikon

SRF 1, 19:55

Röm.-kath. Osternacht live aus dem

Bamberger Dom > BR, 22:00

Sonntag, 21. April

Sternstunde Religion. Ev.-ref. Gottesdienst aus Chur > SRF 1, 10:00

Ev.-ref. Gottesdienst. Ostergottesdienst

aus der Augustinerkirche in Gotha

ZDF, 10:00

Ostersegen des Papstes aus Rom

SRF 1, 11:55

Samstag, 27. April

Fenster zum Sonntag.

Im Rollstuhl auf der Karriereleiter

SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Sonntag, 28. April

Röm.-kath. Gottesdienst. Aus der Pfarrei Mariä Geburt in Berg > ZDF, 09:30

Radio 20.04.2019 – 03.05.2019

Samstag, 20. April

Zwischenhalt. Gedanken, Musik und

Glockengeläut der ev.-ref. Kirche

Sirnach TG > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 21. April

Perspektiven. Silja Walther: Der Tanz des

Gehorsams > Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt. Matthias Wenk,

Pastoralassistent, Halden und St. Gallen

Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt. Beat Allemann, Pfarrer Berner Münster > SRF 2 Kultur, 10:15

Samstag, 27. April

Zwischenhalt. Röm.-kath. Kirche

Töbel VS > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 28. April

Perspektiven. Mit Kontrabass und Stimme durch die Stille

Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Christkath. Predigt. Susanne Capps,

Diakonin > SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt. Katrin Kusmierz,

Theologin, Dozentin Universität Bern Radio SRF 2 Kultur, 10:15